
Orientierung/Grundlagen

Künstlerische Entwicklungsvorhaben

- Bildhauerei
- Bühnenraum
- Design
- Film
- Grafik/Typografie/Fotografie
- Malerei/Zeichnen
- Zeitbezogene Medien

Berufsbezug Lehramt

Wissenschaftliche Studien

- Theorie und Geschichte

Werkstätten und Labore

Weiteres

Sommersemester 2016

Beginn 01.04.2016, **Ende** 30.09.2016

Erster Vorlesungstag 04.04.2016

Letzter Vorlesungstag 16.07.2016

Einschreiben/Rückmeldung

15.02. – 15.04.2016 SoSe 2016

15.08. – 15.10.2016 WiSe 2016/17

Bewerbungen

Bewerbungstermine siehe Homepage www.hfbk-hamburg.de

Öffnungszeiten der Gebäude

Vorlesungszeit Mo–So, durchgehend

Vorlesungsfreie Zeit: Mo–Fr 07.00–21.00, Sa + So 10.00–22.00

(Bitte auch Aushänge beachten)

Öffnungszeiten der Werkstätten

Während der Vorlesungszeit: Mo–Fr 10.00–17.00

Während der vorlesungsfreien Zeit nach Vereinbarung



Deutschkurs

Für Erasmus- und internationale Studierende

Termine und Anmeldung <http://www.hfbk-hamburg.de/en/study/international/language-courses/>

Sprachtandem

Angebot des AStA

Termine und Anmeldung <http://www.hfbk-hamburg.de/tandem/>

Hinweis

Die Angaben zu den Lehrveranstaltungen enthalten die bei Redaktionsschluss bekannten Termine. Sie sind nicht in jedem Fall vollständig, schließen Einzelkorrekturen nach besonderer Absprache ein und unterliegen auch möglichen Änderungen.

Hauptgebäude

Lerchenfeld 2 (Le)

Nebengebäude

Wartenau 15 (Wa)

Finkenau 35 (Fi)

Modul: Einführung in das künstlerische Arbeiten BILDHAUEREI, BÜHNENRAUM, Malerei/Zeichnen, Zeitbezogene Medien, Grafik/Typografie/Fotografie

Einzelkorrekturen

Mo 18.00–20.00,

Di 14.00–19.00,

Mi 10.30–12.30, Raum 311 Wa oder am jeweiligen Arbeitsplatz.

Anmeldung bitte per Email an info@nextvisit.de

Stachon, Natalia

Gastprofessorin

Raum 311, 320 Wa

Tel (040) 428 989-332

info@nextvisit.de

Gruppenkolloquium »Einführung in das künstlerische Arbeiten«

Mo 10.30–18.00, Raum 320 Wa

Grundlagenveranstaltung BILDHAUEREI, BÜHNENRAUM:

Träume von Räumen (Teil 2)

Di 10.30–12.30, Raum 17 Wa

Das Essay Träume von Räumen von Georges Perec bildet den Ausgangspunkt für das Seminar. Ausgehend vom leeren Blatt Papier über das Bett, die Strasse, die Treppe, die Wand, das Haus, das Land, die Welt bis hin zum Universum entfaltet und beschreibt Perec in seiner Schrift die Wirkung von Räumen. Wir greifen seine Gedanken auf und führen sie weiter in der Begegnung mit Künstlern, in deren Arbeit Geschichten, (Alp)Träume und Mythen von Räumen im Mittelpunkt stehen. Aufbauend auf den Ergebnissen aus dem WiSe 2015/16 beschäftigen wir uns im Sommersemester ergänzend mit dem Phänomen des »White Cube« und entwickeln in Gruppenarbeit ein gemeinsames praktisches Projekt.

Modul: Einführung in das künstlerische Arbeiten DESIGN

Sprechstunde und Einzelbesprechungen

Mo 12.00–14.00, Raum 31 Wa

Lohmann, Julia

Professorin

Gruppenbesprechung der Grundklasse Design

Mo 10.00–12.00, Raum 41 Wa

Kurzprojekte, Projektbesprechungen, Präsentationen

Ihr stellt eure Projekte vor und wir besprechen sie gemeinsam in der Gruppe. So entwickelt Ihr Schritt für Schritt eure eigene Denk- und Arbeitsweise, sowie Techniken zur Ideenfindung, Konzeptentwicklung, Visualisierung, Realisierung und Kommunikation eines Projektes. Der Prozess führt Euch von der angewandten Arbeit – der Beantwortung einer gegebenen Fragestellung – hin zur Entwicklung eigener Projekte und dem Stellen und Beantworten eigener Fragen.

Raum 31, 41–43 Wa

Tel (040) 428 989-324

julia.lohmann@hfbk-hamburg.de

Grundlagenveranstaltung DESIGN:

Seminarreihe 1-2-3-GO: Grundlagen des Design

Di 10.00–13.00, Raum 41 Wa

In 1-2-3-GO besprechen wir die Phasen des Design-Prozesses und stellen Designer und designrelevante Themen vor. Beispielthemen sind: Ideenfindung, Konzeptentwicklung, Visualisierung, Modellbau, 2D wird 3D, Präsentation, Produktion, Design-Manifeste, Farbe, Licht, Kinetik, Raum, Nachhaltigkeit, Service Design, Klang und Design, Online-Präsenz, Selbstständigkeit.

Gruppenprojekte der Grundklasse

Di 13.00–19.00

In Kleingruppen entwickelt ihr reale Projekte, wie etwa die Gestaltung unserer Dachterrasse oder die Entwicklung von Produkten in Kooperation mit Behindertenwerkstätten. Von Idee und Konzept bis hin zur Realisation.

Einzelgespräch

Do 9.00–10.00

Anmeldung bitte per E-Mail an Julia.Lohmann@hfbk-hamburg.de

Schere-Stein-Papier

Do 10.00–14.00

Reihum kuratiert ihr im Rahmen von »Schere-Stein-Papier« eine Aktivität in der Hochschule, einen Workshop oder eine Exkursion. Ihr betreut und dokumentiert die Aktion auf dem dazugehörigen Blog:
www.schere-stein-papier.net

Weitere Angebote (ohne Vergabe von Credits):

Studienberatung für BewerberInnen im Studienschwerpunkt Design

Jeden erste Do im Monat während der Vorlesungszeit, 13.00–14.00, Raum 213 Le
Gerne künstlerische Arbeiten mitbringen!

Anmeldung bitte per E-Mail an Julia.Lohmann@hfbk-hamburg.de

Modul: Einführung in das künstlerische Arbeiten FILM**Einzelkorrekturen**

Di 10.00–16.00 + nach Vereinbarung

Besprechungen können im Büro, im Seminarraum oder am Schnittplatz stattfinden.

Termin nach Vereinbarung per E-Mail an katharina.pethke@hfbk-hamburg.de

Gruppenkorrekturen

Do 10.00–14.00

Das eigene filmische Arbeiten steht im Vordergrund. Nichts ist schwerer, als sich zu offenbaren, wenn es noch wenige Worte gibt – sich angreifbar zu machen, wenn die eigene Haltung noch nicht gefunden ist. Weiterhin üben wir das Sprechen in der Gruppe – vor allem über Inhaltliches und Emotionales, aber auch über Praktisches. Die 16mm-Projekte in ihren Roh- und Feinschnitten und die unterschiedlichen Stadien der freien Filmprojekte sind Dreh- und Angelpunkt des fortlaufenden Diskurses.

Beginn 07.04.2016

Subjektives Sezieren

Mi 10.00–14.00

In Vorträgen, Referaten, workshopähnlichen Situationen und filmischen Interventionen nähern wir uns den verschiedenen praktischen und theoretischen Herangehensweisen des filmischen Arbeitens aus subjektiver Sicht: Fragen der Schauspielführung, der Authentizität des Spiels, der Dramaturgie im filmischen Erzählen sowie Überlegungen zu Regietheorien und zur Bildgestaltung sind nur

Pethke, Katharina

Professorin

Raum 210–214 Wa

Tel (040) 428 989-350

[katharina.pethke](mailto:katharina.pethke@hfbk-hamburg.de)[@hfbk-hamburg.de](mailto:katharina.pethke@hfbk-hamburg.de)

einige Beispiele aus den Themenfeldern, denen wir uns Woche für Woche auf individuelle Weise widmen werden.

Beginn 06.04.2016

Grundlagenveranstaltung FILM:

Dokumentarische Zugänge im Film

Fr 10.00–14.00

Den Blick halten, Stille ertragen, über einen längeren Zeitraum hinweg inneren und äußeren Dingen Raum für Entfaltung geben und Widerständen zum Trotz dranbleiben: Der Umgang mit der äußeren Realität im Filmischen erfordert eine besondere Klarheit in der Haltung und Intention. Der formale Zugang, die Wahl der Technik und die Eingrenzung der Fragestellung sind – trotz eines offenen Prozesses – unabdingbar zu treffende Entscheidungen.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit verschiedenen Haltungen des Umgangs mit dem Realen im Film und erörtern Herangehensweisen, Techniken und Zugänge. Die Besprechung aktueller dokumentarischer Filmprojekte der Seminarteilnehmenden ist vorgesehen. Begleitet wird das Seminar von einer praktischen Übung in Bild und Ton in aufeinander folgenden Schritten (Interview-/Gesprächsführung, Auswahl des Aufnahmeortes, Verwendung von Technik, Schnitt eines kurzen Films).

Bitte bringt zur ersten Sitzung am 08. April drei Fotos mit (ausgedruckt!), die euch persönlich etwas bedeuten!

Beginn 08.04.2016

FOTOFILM II – Fotografie/ANIMATION Seminarsitzung und Filmreihe

Blockseminar

Die »Handhabung« der Still- und Bewegungsbilder durch digitale Apparate wurde im letzten Jahrzehnt fundamental neu gestaltet. Während der Fotofilm das Medium Film dekonstruiert und den Betrachter zur Kontemplation verleitet, konstruiert die Fotoanimation das Filmische und zwingt die Zuschauer zur Inspiration. Anstelle von Reproduktion von Bewegungsillusion, wird Bewegung entworfen und produziert.

Die Veranstaltung besteht aus einem das Thema vertiefenden Auftakt im Kino Finkenau und wird begleitet von drei Filmprogrammen im METROPOLIS Kino Hamburg: 1/Notationen, 2/Assemblage, 3/Japanische Fotoanimation, mit Filmen von Jürgen Böttcher, Arthur Lipsett, Ito Takashi, Satake Maki, Toshio Matsumoto, Ken Jacobs, Paul de Nooijer, Michel Klöfkorn, Timo Schierhorn und Katharina Duve.

Tagung und Filmreihe kuratiert von Gusztáv Hámos, Katja Pratschke und Thomas Tode.

Termine Mo 02.05.16, 15.00–18.00, Kino Fi

Mo 02.–04.05.16 Abendveranstaltungen im METROPOLIS Kino Hamburg

Modul: Einführung in das künstlerische Arbeiten GRAFIK / TYPOGRAFIE / FOTOGRAFIE, Bildhauerei, Bühnenraum, Malerei/Zeichnen, Zeitbezogene Medien

Einzelkorrektur

Mo 09.00–10.30 und 17.00–19.00,

Di 10.00–18.00,

Mi 10.00–13.00, Raum 312 Wa oder am jeweiligen Arbeitsplatz

Termine nach Vereinbarung per E-Mail an mutter@phaenomedia.org

Mutter, Heike

Professorin

Tel (040) 428 989-320

Raum 319 Wa

mutter@phaenomedia.org

Gruppenkorrektur

Mo 10.30–17.00, Raum 319 Wa

In einem klassenähnlichen Verband werden eigene Arbeitsansätze und Projekte reflektiert und diskutiert. Eine rege Anwesenheit und Diskussionsfreudigkeit wird vorausgesetzt.

Beginn 04.04.2016

Fototechnik im Studio

Di 14-tägig, Fotostudio Wa

Dieses Seminar richtet sich in erster Linie an Teilnehmende des Vorsemesters sowie Studierende, die einen Einführungskurs bereits absolviert haben und ein umfangreicheres individuelles Fotoprojekt im Fotostudio verwirklichen wollen. (Eine Projektidee kann ggf. auch im Rahmen des Kurses entwickelt werden) Zusätzlich zu den regulären Kurstreffen mit der Gruppe werden die Teilnehmenden von Termin zu Termin jeweils selbstständig an ihrem eigenen Projekt weiterarbeiten. Die Resultate und Zwischenergebnisse werden wir in der Gruppe evaluieren. Basierend auf konkreten Problemen und Fragestellungen, die sich im Laufe der selbstständigen Arbeit ergeben haben, werden wir im Anschluss daran gemeinsam praktische Lösungsvarianten ausprobieren.

Im Rahmen der Treffen in der Gruppe werden wir auch die jeweils folgenden Arbeitsschritte besprechen und die Termine zur selbstständigen Arbeit im Fotostudio vergeben.

Teilnehmende sollten bereit sein, sich in den selbstständigen Arbeitsphasen gegenseitig zu assistieren und zu unterstützen.

Das Ziel des Seminars ist es, die Vielfalt der Gestaltungsmöglichkeiten im Fotostudio kennen- und anwenden zu lernen, um in der Lage zu sein, Bildideen, den Möglichkeiten gemäß, zu konzipieren und dieser Konzeption gemäß zu realisieren.

Teilnehmerzahl max 12

Anmeldung bis zum 04.04.2016 per E-Mail an dagmar.weiss@gmail.com

Beginn 12.04.2016

Weiss, Dagmar

Lehrbeauftragte

Mobil 0163 76 17 709

Raum 352 Le, Fotostudio Wa

dagmar.weiss@gmail.com

Grundlagenveranstaltung GRAFIK / TYPOGRAFIE / FOTOGRAFIE:**#theshowmustgoon**

Di 18.00–22.00, Bibliotheksvorraum/›folgendes‹ Projektraum

In der wöchentlichen Folge sollen möglichst viele unterschiedliche künstlerische Positionen gezeigt werden, die die Grundlage für einen spannenden Diskurs bilden.

Die Veranstaltung richtet sich ausdrücklich an Studierende aller Schwerpunkte.

Credits werden für die Mithilfe im Team und für die Teilnahme an den

Folgendes:-Veranstaltungen vergeben.

Anmeldung per E-Mail an mutter@phaenomedia.org

Mutter, Heike

Professorin

Tel (040) 428 989-320

Raum 319 Wa

mutter@phaenomedia.org

Modul: Einführung in das künstlerische Arbeiten MALEREI/ZEICHNEN,

Bildhauerei/Bühnenraum, Zeitbezogene Medien, Grafik/Typografie/Fotografie

Einzelkorrekturen

Di 15.00–19.00,
 Mi 10.00–14.00 und 15.00–19.00,
 Do 10.00–15.00,
 Raum 310, 321 Wa oder am jeweiligen Arbeitsplatz

Termine nach Absprache

Hoops, Achim

Professor

Raum 310, 321 Wa
 Tel (040) 428 989-330
 achimhoops@t-online.de

Einführung in das künstlerische Arbeiten

Mo 11.00–19.00, Raum 321 Wa
 Kolloquium zur Erörterung aller studentischen Arbeiten aus der Klasse. Grundlagen zur Reflexion der eigenen Arbeit nach praktischen, formalen und theoretischen Gesichtspunkten. Mit Anwesenheitspflicht für alle Mitglieder der Gruppe. Studierende aus anderen Anfängergruppen willkommen.

Grundlagenveranstaltung MALEREI:**Was ist Malerei?**

Di 11.00–13.00, Raum 213 a/b Le
 Einführung an historischen und zeitgenössischen Beispielen. Mit Besuchen der Hamburger Kunsthalle.

Beginn siehe Aushang

Modul: Einführung in das künstlerische Arbeiten ZEITBEZOGENE MEDIEN, Bildhauerei, Bühnenraum, Malerei/Zeichnen, Grafik/Typografie/Fotografie**Einzelkorrekturen**

Mi 10.00–18.00, Raum 318 Wa
 Offen für alle Studierende nach Vereinbarung.
Termine nach Vereinbarung per E-Mail an lene.markusen@hfbk-hamburg.de

Markusen, Lene

Professorin

Raum 313, 318 Wa
 Tel (040) 428 989-356
 lene.markusen@hfbk-hamburg.de

Gruppenkorrekturen und Arbeitsbesprechungen in der Klasse

Mo 10.00–20.00, Raum 318 Wa

Grundlagenveranstaltung ZEITBEZOGENE MEDIEN:**Glaubensfragen? Zur Ästhetik von Geschichte(n)**

Di 14.00–18.00, 14-tätig
 Das Seminar richtet sich vorwiegend an Studierende, die im Seminar »Geschichte, zeitgenössische Kunst und Public History« im WiSe 2014/15 oder im WiSe 2015/16 teilgenommen haben.
 Gemeinsames Seminar mit Studierenden des Fachbereichs Geschichte, Arbeitsbereich Public History, Dr. Thorsten Logge, Universität Hamburg.
 Das praxisorientierte Seminar ist eine Fortführung des Seminars »Geschichte, zeitgenössische Kunst und Public History« vom WiSe 2014/15 und WiSe 2015/16, wo die Produktion von Geschichtsbildern in der zeitgenössischen Kunst und ihr Einfluss auf die öffentliche Darstellung von Geschichte, der sogenannten »Public History« betrachtet wurde.
 In Sommersemester werden nun Studierende der HFBK mit Studierenden der Geschichte von der Universität Hamburg zusammengebracht. Gemeinsam besuchen wir verschiedene Hamburger Museen, Archive und Gedenkorte, um hier die

Methoden der Geschichtsschreibung zu untersuchen. Begriffe wie Performativität, Medialität, Authentizität und Legitimität werden an den jeweiligen Orten näher beleuchtet. Unter anderem steht dabei die Frage im Mittelpunkt, wie historische Erzählungen in ihren unterschiedlichen Formen immer auch den Glauben an die Wahrhaftigkeit des Erzählten hervorrufen oder adressieren. Die besuchten Orte sollen zu weiteren gemeinsamen künstlerischen-geschichtswissenschaftlichen Recherchen anregen – und damit zu eigenen Produktionen von Geschichte(n) führen. Die entstandenen Projekte werden anlässlich des 51. Deutschen Histortags im September 2016 in einer Ausstellung präsentiert.

Beginn 12.04.2016, Raum 213 a/b Le

STUDIENSCHWERPUNKT BILDHAUEREI

Für das **Modul BILDHAUEREI (BA, MA)** muss folgende Veranstaltung besucht werden:

Einzelkorrektur

Mo 11.00–17.30 und 18.00–21.30

Termine nach Vereinbarung

Gruppenkorrektur und Klassengespräch

Di 11.00–13.00,

Di 14.00–20.00, Raum 51 Le

Demand, Thomas

Professor

Raum 43, 51, 52 Le

thomas.demand@hfbk-hamburg.de

Einzelkorrektur

Mi 10.00–22.00, Termine nach Vereinbarung

Gruppenkorrektur und Klassentreffen

Do 10.00–22.00, 14-tägig

Slominski, Andreas

Professor

Raum K.22–K.25 Le

andreas.slominski

@hfbk-hamburg.de

Einzelkorrekturen

Mi 11.00–14.00,

Do 09.00–19.00

Termine nach Vereinbarung

Gruppenkorrektur/Klassentreffen

Mi 14.00–20.00

Stadtbäumer, Pia

Professorin

Raum K.14, K.20, K.21, K.25a

Tel (040) 428 989-367

p.stadtbaeumer@gmx.de

Termine siehe Aushang

Zink Yi, David

Gastprofessor

STUDIENSCHWERPUNKT BÜHNENRAUM

Für das **Modul BÜHNENRAUM (BA, MA)** muss folgende Veranstaltung besucht werden:

Einzelkorrektur

Die Einzelkorrektur begleitet vor allem die Realisierung von Projekten; ergebnisorientiert integriert sie fachbezogene wie fachübergreifende Kenntnisse, praktische Fertigkeiten und theoretisches Wissen im Gespräch zwischen Lehrenden und Studierenden.

Gruppenkorrektur

In der **Gruppenkorrektur Bühnenraum (begleitendes Lehrangebot BA, MA)** stellen die Studierenden ihre künstlerischen Arbeiten in der Gruppe zur Diskussion und entwickeln so Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung.

Einzelkorrektur

Do 10.00–18.00, Raum 30 Le

Gruppenkorrektur

Fr 10.00–17.00, Raum 30 Le

Kolloquium und Arbeitsgespräche über semesterübergreifende Studienprojekte; Termine werden bekannt gegeben.

Bauer, Raimund

Professor

Raum 30 Le

Tel (040) 428 989-344

raimund.bauer@hfbk-hamburg.de

STUDIENSCHWERPUNKT DESIGN

Für das **Modul EXPERIMENTELLES DESIGN, PRODUKTENTWICKLUNG, DESIGN DER LEBENSWELTEN, MEDIATEKTUR (BA)** bzw. **DESIGN (MA)** muss jeweils folgende Veranstaltung besucht werden:

Einzelkorrektur

Die Einzelkorrektur begleitet vor allem die Realisierung von Projekten; ergebnisorientiert integriert sie fachbezogene wie fachübergreifende Kenntnisse, praktische Fertigkeiten und theoretisches Wissen im Gespräch zwischen Lehrenden und Studierenden.

Gruppenkorrektur

In der **Gruppenkorrektur Experimentelles Design, Produktentwicklung, Design der Lebenswelten, Mediatektur (begleitendes Lehrangebot BA)** bzw. **Design (begleitendes Lehrangebot MA)** stellen die Studierenden ihre künstlerischen Arbeiten in der Gruppe zur Diskussion und entwickeln so Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung.

Modul: EXPERIMENTELLES DESIGN (BA) bzw. DESIGN (MA)

Einzelkorrekturen

Do 09.00 – 12.00 und 15.00 – 19.00, Raum 333 Le

Termine nach Vereinbarung.

Gruppenkorrektur

Mi 10.00 – 19.00, Raum 332 Le

Fezer, Jesko

Professor

Tel (040) 428 989-316

Raum 332, 333 Le

jesko.fezer@hfbk-hamburg.de

Studioprojekte 2016

1. Öffentliche Gestaltungsberatung St. Pauli
2. Urbane Interventionen Mexiko-Stadt
3. Bibliothek für Gesellschaftsdesign
4. Verantwortung (Thalia Theater, Hamburg)
5. Kursbuch-Wanderausstellung Kritikmaschine

An verschiedenen Orten mit je unterschiedlichen sozio-kulturellen Kontexten werden gemeinsam mit lokalen Akteuren Designprojekte entwickelt. Dabei sollen die Werkzeuge, die Techniken und das Wissen des Designs genutzt werden, um in städtischen Kontexten zu problemorientierter gestalterischer Selbsttätigkeit anzuregen und die Stadt und die Dinge in ihr zu entwerfen. In einem kooperativen Gestaltungsprozess werden Probleme entwickelt, Lösungsstrategien untersucht und Projekte umgesetzt.

Designdebatte

Do 12.00 – 14.00, Raum 333 Le

Offene Gesprächsrunde und Seminar mit gelegentlichen Gästen zur Kritik und Praxis des Designs.

Problemorientierte Gestaltung

Mi 10.00 – 13.00, Karolinenstraße, 14-tägig (jeden ersten und dritten Mi im Monat)
Für die Teilnehmenden des Graduiertenprogramms.

Weitere Angebote (ohne Vergabe von Credits):**Vorlesung – Technische Mechanik und Konstruktion**

Do 12.00, Hörsaal Le

Termine werden bekannt gegeben.**Sasse, Dr. Stefan**

Honorarprofessor

Tel (040) 35 00 52 10

Mobil 0173 244 05 89

s.sasse@hamburg.de

Modul: PRODUKTENTWICKLUNG (BA) bzw. DESIGN (MA)**Einzelkorrekturen**

Mi 10.00–19.00, Raum 25 Le

Besprechung individueller künstlerischer Entwicklungsvorhaben von Studierenden.

Termine nach Vereinbarung**Löw, Glen Oliver**

Professor

Raum 25 Le

Mobil 0179 534 19 40

Fax (040) 428 989-360

mail@glenoliverloew.de

Gruppenkorrekturen

Do 10.00–14.00, Raum 24/26 Le

Projekt-Thema

Gestaltung von Outdoormöbeln in Kooperation mit der Firma Garpa

Erstes Treffen 07.04.2016, 10.00**Termin** Kickoff bei Garpa am 11.04.2016, 10.00**Studiotreffen**

Do 14.00–19.00, Raum 24/26 Le

Weitere Angebote (ohne Vergabe von Credits):**Vorlesung – Technische Mechanik und Konstruktion**

Do 12.00, Hörsaal Le

Termine werden bekannt gegeben.**Sasse, Dr. Stefan**

Honorarprofessor

Tel (040) 35 00 52 10

Mobil 0173 244 05 89

s.sasse@hamburg.de

Modul: DESIGN DER LEBENSWELTEN (BA) bzw. DESIGN (MA)**Einzelkorrekturen/Individual tutorials**

Do 10.00–19.00,

Fr 09.00–14.00, Raum 23 Le

Termine nur nach Absprache

In englischer Sprache.

Potrč, Marjetica

Professorin

Tel (040) 428 989-311

Raum 22a, 23 Le

marjetica.potrc @hfbk-hamburg.de

<http://designfortheivingworld.com/>**Gruppenkorrekturen/Group tutorials**

Mi 10.00–20.00, Raum 23, 14-tägig

In englischer Sprache.

Design for the Living World is a class on participatory practice.

Design for the Living World is a research-based, cross-disciplinary course focused on collaborative projects in participatory design. Students study a particular environment (environmental challenges, the social and political situation) and develop projects that address local design challenges and seek sustainable solutions.

Care, Commoning and Collective Learning

05.–10.2016, Summer School in Prinzessinnengarten, Berlin
Research project

Weitere Angebote (ohne Vergabe von Credits):

Vorlesung – Technische Mechanik und Konstruktion

Do 12.00, Hörsaal Le

Termine werden bekannt gegeben.

Sasse, Dr. Stefan

Honorarprofessor

Tel (040) 35 00 52 10

Mobil 0173 244 05 89

s.sasse@hamburg.de

Modul: MEDIATEKTUR (BA) bzw. DESIGN (MA)

Einzelkorrekturen

Mi 10.00–19.00

Do 09.00–13.00

Termine werden bekannt gegeben

Sommer, Ralph

Professor

Raum 330, 331, 334 Le

Tel (040) 428 989-345

Mobil privat 0172 954 58 87

webmaster@sommer-contact.de

Gruppenkorrektur

Do 13.00–19.00

Termine werden bekannt gegeben

Weitere Angebote (ohne Vergabe von Credits):

Vorlesung – Technische Mechanik und Konstruktion

Do 12.00, Hörsaal Le

Termine werden bekannt gegeben.

Sasse, Dr. Stefan

Honorarprofessor

Tel (040) 35 00 52 10

Mobil 0173 244 05 89

s.sasse@hamburg.de

STUDIENSCHWERPUNKT FILM

Für das **Modul FILM/BEWEGUNGS- UND ZEITBILD (BA)** bzw. **FILM (MA)** muss jeweils folgende Veranstaltung besucht werden:

Einzelkorrektur

Die Einzelkorrektur begleitet vor allem die Realisierung von Projekten; ergebnisorientiert integriert sie fachbezogene wie fachübergreifende Kenntnisse, praktische Fertigkeiten und theoretisches Wissen im Gespräch zwischen Lehrenden und Studierenden.

Gruppenkorrektur

In der **Gruppenkorrektur Film/Bewegungs- und Zeitbild (begleitendes Lehrangebot BA)** bzw. **Film (begleitendes Lehrangebot MA)** stellen die Studierenden ihre künstlerischen Arbeiten in der Gruppe zur Diskussion und entwickeln so Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung.

Einzelkorrektur

Di 10.00–14.00 und 19.00–20.00,

Mi 09.00–20.00, Raum E.06 Fi

Projektberatung für experimentelle Spiel-, Dokumentar-, Essayfilme und Hybridformen des innovativen Bewegtbildes: Ideenfindung, Stoffentwicklung, Produktionsvorbereitung, Finanzierung, Montageberatung, Distribution, Diskurs.

Termine nach Vereinbarung per E-Mail an Tutorin Sarah Draht: experimentalfilm@hfbk-hamburg.de

Bramkamp, Robert

Professor

Raum E.01, E.06 Fi

Tel (040) 428 989-409

Gruppenkorrektur

Di 15.00–19.00, monatlich, Raum E.12 (Kino Fi)

Zur Gruppenkorrektur sind auch alle Studierenden des Graduiertenkollegs »Ästhetiken des Virtuellen« eingeladen, dort ihre entstehenden künstlerischen Vorhaben vorzustellen und zu diskutieren.

Anmeldung an Tutorin Sarah Draht: experimentalfilm@hfbk-hamburg.de

Termine nach Einladung per E-Mail und Aushang in der Finkenau

Kolloquium/Werkstatt »Gesetze gibt es keine.«

Di 15.00–19.00, Raum E.12 (Kino Fi), 14-tägig

Das künstlerische Experimentieren mit Film und Narration wird in einem Zusammenhang von Autorenfilm und innovativen Formen des Bewegtbildes vielseitig entfaltet und reflektiert. Die Ansätze für eigene Arbeiten oder gemeinsame Erprobung entstehen genreübergreifend. Ausgehend von dokumentarischen, fiktionalen und essayistischen Filmverfahren, von der Videokunst und kollektiven Arbeitsformen werden im Semester individuelle Projekte und kompakte Werkstätten entwickelt.

Veranstaltungen mit Gästen aus der Filmbranche ergänzen das Kolloquium.

Werkstatt: »Offensiv experimentell« – Kollektives Langfilmprojekt

Im Anschluss an die 10-tägigen Dreharbeiten im Sommersemester 2015 und die Entwicklung einer Rohschnittfassung im WiSe 2015/16 geht es mit abschließenden Dreharbeiten zum Picture Lock Ende April. Mit Studierenden der HAW

Medientechnik (Audio, Prof. Thomas Görne) werden dann Foleys, Sound Design, Voice Over Narrationen und Mischung erarbeitet.

Zum Inhalt: Wenn man das Experimentieren mit dem Bewegtbild nicht länger als Nischenaktivität verbannt, sondern als kulturelle und gesellschaftliche Dringlichkeit erkennt, wird es nötig, offensiv die restriktiven Kontexte anzugehen. Gemeinsam realisieren wir einen »operativen Portraitfilm« mit dem Filmkritiker, Schauspieler und Juristen Dietrich Kuhlbrodt in der Hauptrolle. Bei diesem polyphonen Langfilm können unterschiedlichste Ansätze oder Genres kombiniert werden. Es ist zudem möglich mit eigenen Filmanteilen oder auch arbeitsteilig im Team mitzuwirken.

Als Kontext sind die Vorträge vom gleichnamigen Kongress im WiSe 2013/14 per Video verfügbar auf dem HFBK Channel bei realeyz.tv (Arthouse Video On Demand)

http://www.hfbk-hamburg.de/projekte/index.php/hfbk_projekte/projekt_view/10622

Termine werden per E-Mail und Aushang in der Fi bekannt gegeben

Film mit Filmtheorie

(Ein Filmtheorieseminar in Zusammenarbeit mit Michaela Ott)

Di 15.00–19.00, Kino Fi, 14-tägig

Wie lässt sich mit Filmtheorie ein Unterscheidungsvermögen aufbauen? Wie kann es Zugang zu filmischen Realitäten jenseits des Retrorealismus ermöglichen?

Welche Unterscheidungen sind besonders produktiv für die eigene künstlerische Arbeit? Welche Möglichkeiten eröffnen sie für das Sprechen über Filme und beim Filmmachen?

Wir lesen den Band »Filmtheorie« von Thomas Elsässer/Malte Hagener (Junius Verlag ISBN 978-3-88506-721-7) und diskutieren Ausschnitte der besprochenen Filme.

Die Veranstaltung ist offen für Studierende aller Studienschwerpunkte.

Beginn Di 05.04.2016

Produktionsmanagement für Experimental-, Dokumentar- und Spielfilme

(gemeinsam mit Robert Bramkamp und Tutorin Sarah Draht sowie der Werkstatt Filmproduktion, Marie Sorgenfrei, marie.sorgenfrei@hfbk-hamburg.de)

Mo 15.00–17.30 (jeder letzter Mo im Monat), Kino Fi

Einführung in verschiedene Strukturen des Produktionsmanagements von der Kalkulation und Produktionsvorbereitung, Drehplanerstellung, Casting u.v.m über die Umsetzung bis hin zur Postproduktion und Abrechnung von Filmen.

Beratung von Filmprojekten BA, MA und Diplom.

Die Veranstaltung ist offen für Studierende der HFBK und der HMS.

Termine 25.04., 30.05., 27.06.2016,

Gräfe-Höft, Verena

Lehrbeauftragte Hamburg Media School

verena@junafilm.de

Einzelkorrektur

(gemeinsam mit Robert Bramkamp und Tutorin Sarah Draht sowie der Werkstatt Filmproduktion, Marie Sorgenfrei, marie.sorgenfrei@hfbk-hamburg.de)

15.00–17.30

Korrekturen und Projektberatungen für Übungs- und Abschlussfilme nach persönlicher Vereinbarung in den Sitzungen

Termine per E-Mail an Verena Gräfe-Höft: verena@junafilm.de

Einzelgespräch/Projektbetreuung

Mo 10.00–19.00, Raum E.04 Fi

Danquart, Pepe

Professor

Gruppenkorrektur

Di 15.00–18.00, Raum E.04 Fi

Raum E.03, E.04 Fi

Tel (040) 428 989-408

Termine werden per Aushang/E-Mail-Verteiler bekannt gegeben.**Mit Verlust war zu rechnen – aber gleich so?**

Blockseminar, ganztägig, Kino Fi

Gab es in den 80iger Jahren des letzten Jahrtausends noch eine lebendige Dokumentarfilmstruktur in Deutschland, in dem Themen wie Arbeit oder deren Abwesenheit, politische Lageberichte in experimenteller Form, essayistische Biographiefilme oder provozierende filmpolitische Pamphlete an der Tagesordnung waren – so änderte sich dies mit der zunehmenden Verdrängung dieses Genres (im Fernsehen) oder deren Domestizierung zu sogenannten Dokumentationen, wo der Begriff Film bereits nicht mehr vorkommt. Zusammenschlüsse, wie die der Verleihgenossenschaft der Filmemacher (dokumentarisches Pendant zum Filmverlag der Autoren), die selbstorganisiert politische Dokumentarfilme in die Kinos brachte, gehören der Vergangenheit an.

In einem Blockseminar wollen wir mit einem repräsentativen Durchlauf durch die Jahrzehnte im Nachkriegsdeutschland diese vor allem thematische Veränderungen in den Filmen sichtbar machen.

Termine im Juni und Juli werden bekannt gegeben**Zu Gast bei Danquart : Werner Ruzicka**

11–15.04.2016, 11.00–17.00, Kino Fi / Büro Danquart

Auf Reisen

Bewegung war von Anfang eine der Essenzen des Bewegtbildes, naturgemäß. Expeditionen und Explorationen in die schwarzen Flecken der Topographien, Annäherung und Überwindung der Horizonte, Traversen und Transite. Inzwischen ist das Reisen eher banalisiert zum Tourismus oder Personennahverkehr: hat mit der Entzauberung des Reisens die Entzauberung der Bilder begonnen? Natürlich kann immer noch auf dem Trans die Trance entstehen – aber immer noch hat der Reisefilm auch imperiale Attitüden.

Dem soll an historisch breitgefächerten Beispielen nachgegangen werden. Nicht zuletzt, um einem gewissen Paradigmenwechsel nachzuspüren: Dass nämlich aus Reisenden, die man bekanntlich nicht aufhalten soll, Migranten geworden sind.

Zu Gast bei Danquart: Christoph Hübner

25.–26.05.2016, 11.00–17.00, Kino Fi

»Ein Dokumentarfilm ist kein Spielfilm.« Es gibt kein Drehbuch, keine Drehvorlage, die man ihm vorausschreiben kann. Dennoch muss man eine Vorstellung entwickeln, was man erzählen will: Für die Finanzierung, aber auch für sich selbst. Im Seminar geht es um die Spanne zwischen Idee und Drehbeginn.

Man muss vorbereitet sein. Man muss wissen, was wo und wie.

Wie macht man sich bereit für sein Projekt, auch für Offenheit und Improvisation. Um all das geht es am Beispiel eigener Filme und auch solcher der Teilnehmenden.

12. Dokumentarfilmwoche Hamburg

06.–10.04.2016, Kinos: Metropolis, Lichtmess, B-Movie, Gängeviertel

Die Dokumentarfilmwoche Hamburg zeigt seit 2003 internationale Dokumentarfilme ohne den Blick auch auf die kleinen regionalen Produktionen zu verlieren.

Darüber hinaus werden jedes Jahr bewusst auch Filme ausgewählt, die ohne Fördermittel und Fernsehsender entstehen. Wie bereits in den letzten Jahren geschehen, werden auch in diesem Jahr wieder einige HFBK-Produktionen an der Dokumentarfilmwoche teilnehmen.

5 Inseln I 5 Dörfer

Büro Danquart

(Kooperationsprojekt mit dem Goethe-Institut Indonesien.)

5 Studierende der HFBK wurden im WiSe 2015/16 von 5 Studierenden der kulturwissenschaftlichen Fakultät der UI (Universitas Indonesia) begleitet, um Material für eine filmische Auseinandersetzung mit unterschiedlichen temporalen Wahrnehmungsmustern in ländlichen Regionen Indonesiens zu sammeln. Das palimpsesthafte Überschreiben von Landschaft und deren wechselseitige Beziehung zum Menschen stehen im Mittelpunkt einer medialen Auseinandersetzung mit der dynamischen Landschaft. Mit den Mitteln von Bewegung, Narration und Montage wird im SoSe 2016 das gesammelte Material nun in eine filmische Form gebracht.

Anmeldung nicht mehr möglich!

Termine werden an bereits angemeldete Teilnehmende mitgeteilt.

Luise Donschen befindet sich im SoSe 2016 in Elternzeit.

Betreuung studentischer Einzelprojekte

Mo 15.00–19.00,

Di 10.00–19.00, Raum E.07 Fi

Filmvorhaben aller Art, Semester, Studienschwerpunkte.

Beginn Mo 04.04.2016

Termin nach Vereinbarung

Engel, Udo

Professor

Raum E.07, K.09 Fi

Tel (040) 428 989-406

udoA.engel@web.de

Gruppenkorrektur und Filmwerkstatt

Mo 10.00–15.00, Kino Fi

Filmprojekte und Vorhaben Studierender in offenem Gespräch.

Beginn Mo 04.04.2016

Termine nach Ankündigung im Seminar

Pioniere der Filmkunst

Mo 10.00–15.00, Kino Fi

Wir widmen uns in dieser Veranstaltungsreihe ausgewählten Filmwerken, in denen sich jene visionäre Kraft entfaltet, die unser Medium ursprünglich einzigartig machte.

Wir untersuchen die besonderen Gestaltungsweisen ihrer Umsetzung und erforschen die Möglichkeit, diese auf unser eigenes Filmschaffen zu übertragen. Hauptfiguren dieses Semesters sind, neben anderen, Jack Smith, Guy Maddin, Léon Gaumont und die Pathé Frères.

Unser Seminar findet an jedem Montag im Kino Finkenau statt. Eine regelmäßige Teilnahme und die Präsentation der eigenen Arbeit in der Gruppenkorrektur wird für die Entwicklung und Betreuung gemeinsamer Filmvorhaben vorausgesetzt.

Beginn Mo 04.04.2016

FOTOFILM II – Fotografie/ANIMATION Seminarsitzung und Filmreihe

Blockseminar

Die »Handhabung« der Still- und Bewegungsbilder durch digitale Apparate wurde im letzten Jahrzehnt fundamental neu gestaltet. Während der Fotofilm das Medium Film dekonstruiert und den Betrachter zur Kontemplation verleitet, konstruiert die Fotoanimation das Filmische und zwingt die Zuschauer zur Inspiration. Anstelle von Reproduktion von Bewegungsillusion, wird Bewegung entworfen und produziert.

Die Veranstaltung besteht aus einem das Thema vertiefenden Auftakt im Kino Finkenau und wird begleitet von drei Filmprogrammen im METROPOLIS Kino Hamburg: 1/Notationen, 2/Assemblage, 3/Japanische Fotoanimation, mit Filmen von Jürgen Böttcher, Arthur Lipsett, Ito Takashi, Satake Maki, Toshio Matsumoto, Ken Jacobs, Paul de Nooijer, Michel Klöfkorn, Timo Schierhorn und Katharina Duve.

Tagung und Filmreihe kuratiert von Gusztáv Hámos, Katja Pratschke und Thomas Tode.

Termine Mo 02.05.16, 15.00–18.00, Kino Fi

Mo 02.–04.05.16 Abendveranstaltungen im METROPOLIS Kino Hamburg

Einzelkorrektur

Di 10.00–14.00 und 15.00–20.00, Büro Wenders/Schanelec/Donschen, E.05 Fi

Termin nach Vereinbarung per E-Mail an helena.wittmann@hfbk-hamburg.de

Gruppenkorrektur

Mi 11.00–18.00, Kino Fi

Termine werden rechtzeitig über den E-Mail-Verteiler bekannt gegeben.

Schanelec, Angela

Professorin

Raum E.02/E.05 Fi

Tel (040) 428 989-358

angela.schanelec@hfbk-hamburg

Chantal Akerman: Kurzfilme, Filme aus den Siebzigern und »Portrait d'une jeune fille de la fin des années 60 à Bruxelles« (1993)

Mi 11.00–18.00, Kino Fi, 14-tätig

»Wahrscheinlich muss ich meine Filme mit noch weniger Geld realisieren, das erlaubt aber auch mehr Radikalität. Was hat es für einen Sinn, seine Seele zu verkaufen?« (2001)

Beginn 06.04.2016

Wer über Veranstaltungen von Prof. Angela Schanelec/Prof. Wim Wenders/Helena Wittmann per E-Mail benachrichtigt werden möchte, sendet bitte eine E-Mail an neverendingmovie@gmail.com.

Einzelkorrektur

Mo 10.00–14.00 und 15.00–20.00, Büro Wenders/Schanelec/Donschen, Fi

Termin nach Vereinbarung per E-Mail an helena.wittmann@hfbk-hamburg.de

Wenders, Wim

Professor

Raum E.05/E.02 Fi

Tel (040) 428 989-358

wim.wenders@hfbk-hamburg.de

Wer über Veranstaltungen von Prof. Angela Schanelec/Prof. Wim Wenders/Luise Donschen per E-Mail benachrichtigt werden möchte, sendet bitte eine E-Mail an neverendingmovie@gmail.com.

Einzelkorrekturen

Di 10.00–18.00, Raum E.05 Fi (Büro Wenders/Schanelec/Wittmann)

Termin nach Vereinbarung per E-Mail an helena.wittmann@hfbk-hamburg.de

Zuhörer

11.00–17.00, Kino Fi

Den Fokus der (Film-) Wahrnehmung auf das zu verschieben, was – und wie – wir hören – darum geht es in diesem Seminar.

Anmeldung erforderlich per E-Mail an helena.wittmann@hfbk-hamburg.de

Erster Termin 12.04.2016, 11.–14.00, Raum E.05 Fi

Termine 25.05., 08.06., 22.06., 06.07.2016

Wittmann, Helena

Künstlerische Mitarbeiterin

Raum E.02. E.05 Fi

Tel (040) 428 989-358

helena.wittmann@gmail.com

STUDIENSCHWERPUNKT GRAFIK/TYPOGRAFIE/FOTOGRAFIE

Für das **Modul GRAFIK/TYPOGRAFIE/FOTOGRAFIE (BA)** bzw. **die Module GRAFIK/TYPOGRAFIE, FOTOGRAFIE (MA)** muss jeweils folgende Veranstaltung besucht werden:

Einzelkorrektur

Die Einzelkorrektur begleitet vor allem die Realisierung von Projekten; ergebnisorientiert integriert sie fachbezogene wie fachübergreifende Kenntnisse, praktische Fertigkeiten und theoretisches Wissen im Gespräch zwischen Lehrenden und Studierenden.

Gruppenkorrektur

In den **Gruppenkorrekturen Grafik, Typografie, Fotografie (begleitendes Lehrangebot BA, MA)** stellen die Studierenden ihre künstlerischen Arbeiten in der Gruppe zur Diskussion und entwickeln so Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung.

Modul: TYPOGRAFIE (BA) bzw. GRAFIK/TYPOGRAFIE (MA)**Einzelkorrekturen**

Mi 10.00–18.00,
Do 10.00–18.00, jeweils nach Vereinbarung

Gruppenkorrektur/Klassentreffen

Di 10.00–13.00 und 14.00–17.00, Raum 153 Le

Bierma, Wigger

Professor

Raum 150, 151, 153 Le

Tel (040) 428 989-301

wiggerbierma@googlemail.com

Freiexemplar

Mi 13.00–16.00, Raum 150 Le, unregelmäßig
Redaktionstreffen: Bearbeiten, Herstellen und Veröffentlichen von der im Materialverlag erscheinenden Reihe.
Textvorschläge und eventuelle Teilnahme an der Redaktion:
freiexemplar@hfbk-hamburg.de

Weitere Angebote (ohne Vergabe von Credits):**Sprechstunde Materialverlag**

Einmal im Monat (siehe www.materialverlag.de), zusammen mit Ralf Bacher und Silke Grossmann.
In den Sprechstunden stellen Studierende aus allen Bereichen ihr Vorhaben für das (Künstler-)Buch vor. Die Sprechstunde funktioniert als »in-take« und möglichen Auftakt zur Buchherstellung.

Modul: FOTOGRAFIE (BA, MA)**Einzelkorrekturen**

Mi 10.00–18.00,
Fr 12.00–17.00, Raum 354 Le

Grossmann, Silke

Professorin

Arbeitsbesprechungen zur Weiterentwicklung und Reflexion eigener künstlerischer Arbeitsfelder und Projekte mit Fotografie und angrenzenden Medien. Konzept und Entwurf von Künstlerbüchern von Studierenden im Materialverlag.
Termine nur nach Absprache per E-Mail

Raum 351, 353, 354 Le
Tel (040) 428 989-340
silke.grossmann@hfbk-hamburg.de

BA- und MA-Kolloquium

Für Studierenden, die im Sommersemester ihren Abschluss anstreben

Gruppenkorrektur/Arbeitsbesprechungen in der Klasse

Für kleinere Gruppen nach Absprache mit der Tutorin.
Anmeldung per E-Mail an Pauline von Katte: p.vkatte@outlook.com

Raum-Zeit-Konzepte im Buch und in der Ausstellung

(Projektgruppe zusammen mit Rebekka Seubert)

Di 11.00–16.00, 14-tägige, R 354 Le

Teil III: Studien zum Künstlerbuch im Hinblick auf gemeinsame Ausstellung im Raum »Fett6« im Juni 2016. Die Projektgruppe ist geschlossen.

Kunst und Rezeptionskontext sind seit der Postmoderne untrennbar verbunden und werden von zeitgenössischen KünstlerInnen kritisch reflektiert. Künstlerbücher schaffen eigene Raum-Zeit-Folgen, schließen die Handhabung durch den Betrachter ein und erscheinen als mobile Objekte unabhängig von den klassischen Rezeptionsorten. Das Projekt führt die Beschäftigung des letzten Semesters fort, wo neben Arbeitsbesprechungen der Studierenden auch anhand von Texten und Beispielen künstlerischer Arbeiten relevante Fragestellungen zum zeitgenössischen wie historischen Künstlerbuch formuliert wurden, seinen Materialien, seiner physischen Beziehung zum Betrachter, und seiner möglichen Beziehung zu anderen Objekten, z.B. im Ausstellungsraum.

Im Hinblick auf die gemeinsame Ausstellung im Mai/Juni 2016 können vielseitige Überlegungen in die Formfindung einfließen: Das Mobile, Flüchtige, Zweiseitige, Verborgene, Geheimnisvolle, Rückseitige, die Fläche, auf die Licht fällt, das digitale Feld oder analoge Objekt, die Bewegung von der Hand in den Raum, die Faltung, Belichtung, Handlung, Sammlung, das Bild, der Text, das Material, der Gegenstand, der sich physisch zum Betrachter verhält, ihn vereinzelt, oder zusammenbringt.

Weitere Angebote (ohne Vergabe von Credits):

Sprechstunde Materialverlag

Zusammen mit Ralf Bacher und Wigger Bierma. Termine einmal im Monat, siehe: www.materialverlag.de

Einzelkorrekturen

Mo oder Di Nachmittag
Offen für alle Studierende.

Termin nach Vereinbarung per E-Mail

Schmitt, Arne
Gastprofessor

arneschmitt@web.de

How the other half lives

Di 10.00–15.00, Raum 253 Le

Gegenstand des Seminars ist die Auseinandersetzung mit der Frage des Wohnens: eine Frage, die sich jede/jeder stellt und die dadurch von existentieller Bedeutung ist. In ihr begegnen sich symbolische/politische und praktische/ökonomische Entscheidungen, treten zueinander in Beziehung – und nicht selten widersprechen sie sich radikal: denn es ist eine Sache, wie man wohnt; eine andere, wie man wohnen will oder wohnen kann. Gerade in Hamburg ist die Verknappung und Verteuerung von Wohnraum ein sehr präsent Problem auf allen Ebenen, nicht nur für das kreative Prekariat.

Zu diesem Themenfeld sollen die Seminarteilnehmenden kompakte künstlerische Arbeiten entwickeln und dabei das Vertraute wie auch das Andere in den Blick nehmen: Welche bewussten und unbewussten Konventionen und Symboliken liegen in alltäglichen Lebensbereichen, von der Gemeinschaftsküche in der Kiez-WG bis zur Couchgarnitur in der innerstädtischen Eigentumswohnung? Gesellschaftliche und politische Fragen sind dabei genauso von Interesse wie psychologische und biografische. Fotografie und Text sind die bevorzugten künstlerischen Mittel. (Ausnahmen bestätigen die Regel.)

Im Zentrum steht die Arbeit an bzw. die Diskussion der Studierendenarbeiten, die in diesem wie auch im nächsten Semester entstehen sollen. Dazu werden historische wie zeitgenössische künstlerische Positionen, Texte und Filme besprochen. Eine abschließende Ausstellung wird angestrebt.

Anmeldung per E-Mail

Erstes Treffen Di 19.04.2016, 14.00, Raum 253 Le

Termine werden bekannt gegeben, insgesamt 5 Treffen

Film und Diskussionen

Mo 18.00, Raum 253 Le

Modul: GRAFIK (BA) bzw. GRAFIK/TYPOGRAFIE (MA)**Einzelkorrekturen**

Mo 09.00–18.00,

Mi 09.00–18.00, Raum 252 Le

Termin nach Vereinbarung.

Gruppenkorrekturen

10.00–17.00, Raum 252 Le

Termine 25./26.04.2016 und 30./31.06.2016

Offermanns, Ingo

Professor

Raum 251, 252 Le

Tel (040) 428 989-302

ingo@i-offermanns.de

»Archiv des Wandels«

Workshop zur Erforschung und Darstellung von urbaner und sozialer Transformation am Beispiel von Tbilisi, Georgien.

Parallelveranstaltung mit den Gastprofessoren Dr. Sebastian Pranz, Klaus Neuburg und Fabian Weiss.

Termine Mo 18.04.2016, 10.00–15.00, Raum 252 Le

Mo 20.06.2016, 10.00–15.00, Raum 252 Le

04.–12.06.2016, ganztägig, Tbilisi/CCA,

»Psychologie der Farbe«

Vortrag von Dörte Tosch-Saro

Ort/Termine werden per Aushang neben Raum 252 und über die Website www.klasse-grafik.de bekannt gegeben.

»Forschungsgruppe INTER GRAPHIC VIEW«

Mi 10.00–14.00, Raum 252 Le

Weiterführung und Vertiefung der Arbeit an Analysensätzen, sowie Anwendung der Ansätze auf verschiedene Grafik-Design-Artefakte.

Parallelveranstaltung mit Andreas Schlaegel.

Termine 20.04., 11.05., 25.05., 22.06.2016

Modul GRAFIK/TYPOGRAFIE/FOTOGRAFIE (BA)**Raum-Zeit-Konzepte im Buch und in der Ausstellung**

(Projektgruppe zusammen mit Silke Grossmann)

Die Projektgruppe ist geschlossen.

Di 11.00–16.00, 14-tägige, R 354 Le

Teil III: Studien zum Künstlerbuch im Hinblick auf gemeinsame Ausstellung im Raum »Fett6« im Juni 2016

Kunst und Rezeptionskontext sind seit der Postmoderne untrennbar verbunden und werden von zeitgenössischen KünstlerInnen kritisch reflektiert. Künstlerbücher schaffen eigene Raum-Zeit-Folgen, schließen die Handhabung durch den Betrachter ein und erscheinen als mobile Objekte unabhängig von den klassischen Rezeptionsorten.

Das Projekt führt die Beschäftigung des letzten Semesters fort, wo neben Arbeitsbesprechungen der Studierenden auch anhand von Texten und Beispielen künstlerischer Arbeiten relevante Fragestellungen zum zeitgenössischen wie historischen Künstlerbuch formuliert wurden, seinen Materialien, seiner physischen Beziehung zum Betrachter und seiner möglichen Beziehung zu anderen Objekten, z.B. im Ausstellungsraum.

Im Hinblick auf die gemeinsame Ausstellung im Juni 2016 können vielseitige Überlegungen in die Formfindung einfließen: Das Mobile, Flüchtige, Zweiseitige, Verborgene, Geheimnisvolle, Rückseitige, die Fläche, auf die Licht fällt, das digitale Feld oder analoge Objekt, die Bewegung von der Hand in den Raum, die Faltung, Belichtung, Handlung, Sammlung, das Bild, der Text, das Material, der Gegenstand, der sich physisch zum Betrachter verhält, ihn vereinzelt, oder zusammenbringt.

Working Group**Das Material (in) der Krise – Transparenz und opakes Handeln im digitalen Zeitalter**

Ein Ausstellungsprojekt-Seminar gemeinsam mit Isabelle Lindermann, Universität Hamburg

Di 10.00–14.00, Raum 253 Le

»Medien vergisst man, wenn sie funktionieren, und sie werden auffällig, wenn etwas nicht klappt. So hatte man in den letzten Jahrzehnten einige Gelegenheiten, auf die Wirksamkeit eines der wohl prominentesten Mediensysteme aufmerksam zu werden. Es handelte sich – etwas euphorisch gesagt – um Störungen im Weltformat (...) all diese Finanzkrisen, die nach Berechnungen der Ökonomen nur alle paar Milliarden Jahre hätten passieren dürfen (...).«

Joseph Vogl: Gezähmte Zeit, 2013

Seubert, Rebekka

Lehrbeauftragte

Tel 0151 558 286 42

rebekka.seubert@gmail.com

»Der Imperativ der Transparenz verdächtigt alles, was sich nicht der Sichtbarkeit unterwirft.«

Bjung Chul Han: Transparenzgesellschaft, 2014

»Can we still take transparency seriously? Of more recent coinage than its older antonym, secrecy, transparency is sometimes practiced genuinely, but ever so often only an instrument to make a government appear ›open‹ to ›civic‹ engagement, leaving the state's core of secrecy intact. Worse, transparency can be used as a tool to make dictatorship seem ok. A take-down of the long political slumber led to transparency's awakening in the twentieth and twenty-first centuries.«

Metahaven: Black Transparency, 2015

Das Projektseminar – eine Kooperation der HFBK Hamburg und dem kunstgeschichtlichen Seminar der Universität Hamburg – richtet sich an Studierende beider Hochschulen, die offen für eine kollaborative, fächerübergreifende Praxis sind. Durch die Lektüre theoretischer Texte und Gespräche mit wechselnden Gästen sollen bei den ersten Sitzungen Praktiken des Ausstellens vorbereitend diskutiert und in Bezug zu Fragen der Sichtbarkeit und Opazität gesetzt werden. Anschließend sollen die Studierenden in dieser projektorientierten Veranstaltung die Möglichkeit haben, als Gruppe (jeweils vier bis fünf Personen) ein konkretes Ausstellungsprojekt in Anlehnung an das Rahmenthema des Seminars von der Konzeption bis zur Realisierung durchzuführen. Dabei werden alle Arbeitsschritte von der Entwicklung eines eigenständigen Ausstellungskonzepts bis hin zur Installation durchlaufen. Zudem geht es neben der praktischen Umsetzung auch darum, einen projektbezogenen Antrag zum Einwerben des Ausstellungsbudgets zu formulieren, gegebenenfalls eigene künstlerische Arbeiten zu produzieren oder Leihgaben zu akquirieren. Das Verfassen von Texten für Flyer oder Booklets wie auch die Suche nach einem geeigneten Ort für die jeweiligen Ausstellungen sollen Bestandteil der Projektarbeit sein.

Gemeinsam werden die studentischen Konzeptionen im Seminar fachlich begleitet und bei möglichen Realisierungen unterstützt. Ein hohes Maß an Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Motivation sind grundlegende Voraussetzung für die Teilnahme an diesem gruppenorientierten Seminar.

Für Studierende der Bildenden Kunst an der HFBK sowie Studierende der Kunstgeschichte an der Universität Hamburg (gemischte Arbeitsgruppe, 10 Studierende je Hochschule)

Beginn 05.04.2016

Termine In den ersten 4 Wochen treffen wir uns wöchentlich, anschließend eigenständige Projektrealisierung in Gruppenarbeit)

»Begleitung von Textprojekten«

Um bereits begonnene Textprojekte fortführend zu begleiten, stehen im Sommersemester zwei Sprechstunden zur Verfügung. Auch neue Projekte sind gerne willkommen.

Anmeldung bitte mit einer Kurzbeschreibung des Projekts per E-Mail

Termine 12.04. und 14.06.2016, 13.–18.00 + nach Vereinbarung.

Pletzinger, Thomas

Honorarprofessor

thomas.pletzinger@gmail.com

STUDIENSCHWERPUNKT MALEREI/ZEICHNEN

Für das **Modul MALEREI (BA)** bzw. **MALEREI/ZEICHNEN (MA)** muss jeweils folgende Veranstaltung besucht werden:

Einzelkorrektur

Die Einzelkorrektur begleitet vor allem die Realisierung von Projekten; ergebnisorientiert integriert sie fachbezogene wie fachübergreifende Kenntnisse, praktische Fertigkeiten und theoretisches Wissen im Gespräch zwischen Lehrenden und Studierenden.

Gruppenkorrektur

In der **Gruppenkorrektur Malerei (begleitendes Lehrangebot BA)** bzw. **Malerei/Zeichnen (begleitendes Lehrangebot MA)** stellen die Studierenden ihre künstlerischen Arbeiten in der Gruppe zur Diskussion und entwickeln so Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung.

Einzelkorrekturen

Mo 10.00–16.00 und 18.00–21.00,
Di 12.00–13.30, 14.00–16.00 und 16.30–20.00, Raum 220 Le

Büttner, Werner

Professor

Raum 220–222 Le

Gruppenkorrektur

Mo 16.00–18.00, Raum 220 Le

Erstes Treffen 06.04.2016, 15.00, Raum 318 Le

Heinzmann, Thilo

Gastprofessor

07.04.2016, 15.00, Hörsaal Le

Präsentation der künstlerischen Arbeit von Thilo Heinzmann

Einzel-/Mini-Gruppen-Korrekturen

Fr 10.00–20.00

Termine nach Vereinbarung per E-Mail an Tutor Torben Wessel

Koether, Jutta

Professorin

Raum 311 Le

Tel (040) 429 989-350

jutta.koether@hfbk-hamburg.de

Klasse JXXXXA**Einzel-/Mini-Gruppen-Korrekturen**

Mi 10.00–20.00

Termine nach Vereinbarung per E-Mail an Tutor Torben Wessel

Kontakt über Tutor:

Wessel, Torben

klasse.j.x.x.a.@gmx.de

Gruppenkorrektur Lese/Text Seminar

Mi 16.00–18.00, Raum 213 Le

Gruppenkorrektur MA/BA Absolventenseminar

Mi 18.00–20.00, Raum 311 Le

Im Wechsel mit »3rd floor studio« / Montags-Studiobetrachtungen / Arbeitsbesprechungen (in diesem Semester nur z.Teil geöffnet für Gäste, bitte erfragen).

Semester-Thema

FIGURATIONEN II

Text/Readings

– Svetlana Alpers: Rembrandt als Unternehmer. Sein Atelier und der Markt, Köln 2003

– Svetlana Alpers: Rembrandt's Enterprise, The Studio and the Market, Chicago 1995

als Zusatz:

– Daniel Arasse: Vermeers Ambition, Dresden 1996

– Daniel Arasse: Vermeer: Faith in Painting, Princeton 1996

Erster Termin Mi 13.04.2016 ,15.00, Raum 311 Le

Exkursionen zum Thema /und ein Workshop zusammen mit der Gruppe von Prof. Isabelle Graw / Städelschule Frankfurt

Einzelkorrektur

Di 14.00–20.00, Raum 226 Le

Termin nach Vereinbarung per E-Mail

Gruppenkorrekturen

Mo 09.00–13.00 und 14.00–18.00,

Di 09.00–13.00, Raum 226 Le

Termin nach Vereinbarung per E-Mail

Reyle, Anselm

Professor

Raum 224–226, 316 Le

anselm.reyle@hfbk-hamburg.de

STUDIENSCHWERPUNKT ZEITBEZOGENE MEDIEN

Für das **Modul MIXED MEDIA, EXPERIMENTELLE MEDIEN, VIDEO (BA)** bzw. **MEDIEN (MA)** muss jeweils folgende Veranstaltung besucht werden:

Einzelkorrektur

Die Einzelkorrektur begleitet vor allem die Realisierung von Projekten; ergebnisorientiert integriert sie fachbezogene wie fachübergreifende Kenntnisse, praktische Fertigkeiten und theoretisches Wissen im Gespräch zwischen Lehrenden und Studierenden.

Gruppenkorrektur

In der **Gruppenkorrektur Mixed Media, Experimentelle Medien, Video (begleitendes Lehrangebot BA)** bzw. **Medien (begleitendes Lehrangebot MA)** stellen die Studierenden ihre künstlerischen Arbeiten in der Gruppe zur Diskussion und entwickeln so Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung.

Modul: VIDEO (BA) bzw. MEDIEN (MA)**Einzelkorrektur**

Mi 09.00–13.00 und 14.00–19.00, Raum 125 Le oder am jeweiligen Arbeitsplatz
Termine nach Vereinbarung per E-Mail an natsido@googlemail.com

Gruppenkorrektur/Klassentreffen

Do 10.00–19.00, Raum 124 Le
Mastertreffen 14-tägig am Nachmittag.
Erster Treffen 15.10.2015, 10.00

Semestergespräch: Text und Bild

Filmkritiken von Frieda Gräfe.
Termin nach gemeinsamer Absprache.

Exkursion

Leipzig, ars viva Ausstellung im April 2016

Faust, Jeanne

Professorin

Raum 123a, 124–126 Le
Tel (040) 428 989-420
jnfaust@yahoo.de

Modul: EXPERIMENTELLE MEDIEN (BA) bzw. MEDIEN (MA)

ENG

Einzelkorrekturen

Di 10.00–14.30 und 15.00–18.00,
Mi 17.30–21.30, Termine nach Vereinbarung

Gruppenkorrektur

Mi 10.30–17.00
Kontakt über Tutor Malte Stienen: mullican-class@stockbrueck.de

Mullican, Matt

Professor

Raum 44, 50, 242 Le
Tel (040) 428 989-313

Modul: MIXED MEDIA (BA) bzw. MEDIEN (MA)

Einzelkorrekturen

Mi 10.00–22.00,

Do 10.00–22.00, Raum 20 Le, 14-tägig

Termine nach Vereinbarung per E-Mail an tutormelian@googlemail.com

Gruppenkorrektur und Klassentreffen

Di 10.00–18.00, Raum 42 Le, 14-tägig

Kolloquium und Projektarbeit

Mi 10.00–14.00, Raum 21 Le, 14-tägig

KammerCampus

24.–27.06.2016, Münchner Kammerspiele

Gemeinsamer Workshop mit Studierenden der:

– **Ludwig-Maximilians-Universität**

Master Theaterwissenschaft und Dramaturgie, Prof. Katharina Keim

– **Hochschule für bildende Künste Hamburg**

Studienschwerpunkt Zeitbezogene Medien, Prof. Michaela Melián

– **Humboldt Universität Berlin**

Master Medienwissenschaft, Prof. Florian Leitner

Programmierung als nicht lineare Form der Kunst

Künstlervortrag von Dominik Eggermann

Generierung von Erfahrungsräumen, künstliche Dramaturgie, Nutzung von digitalen Ressourcen

Termin wird bekannt gegeben

»If it can be done why do it«

Gruppen- und Einzelkorrektur

Fr, 14-tägig, Raum 123 Le

Termine nach Vereinbarung

Experimentelles Kolloquium

Do, 14.00, 14-tägig, Raum 123 Le

Melián, Michaela

Professorin

Raum 20 Le

Tel (040) 428 989-318

michaela.melian@

hfbk-hamburg.de

Rhode, Nina

Gastprofessorin

Raum 123 Le

ninjapleasure@yahoo.de

LEHRAMT

Weitere Projekte und Neuigkeiten aus den Workshops sind auf der Webseite www.lehramt-hfbk.de einsehbar. Credits im Berufsbezug Lehramt können auch durch Einzelgespräche mit Lena Ziese erworben werden. Hierfür bitte die Termine vorab per E-Mail vereinbaren.

Mit Hand und Wort vor Ort

(Mit Karen Winzer und Lena Ziese)

Blockseminar, 16.–19.07.2016, Lychen/Uckermark

Ein ramponiertes ehemaliges Sanatorium in der Uckermark dient als Anlass und Ausgangspunkt für die Auslotung des Verhältnisses von Kopf-, Herz- und Handarbeit. Das Gebäude ist eine Baustelle, auf der handwerkliches Geschick und die Formulierung räumlicher Ideale genauso gefragt sind, wie die Entwicklung von Prinzipien des guten Zusammenlebens.

Welche Potenziale eröffnen sich, wenn Theorie und Praxis, Leben und Arbeiten, Renovieren und Reflektieren zusammenkommen? Wie prägen sie unser Selbst- und Weltverständnis? Gibt es quasi einen goldenen Schnitt für die Proportionierung von Intellekt, Intuition und Emotion? Und was haben diese mit unserer Fähigkeit zu lernen zu tun?

Wir werden 4 Tage lang miteinander arbeiten und leben. Wir werden bauen, lesen, diskutieren, streiten, kochen, essen, schlafen, und so ganz angewandt der Frage auf den Grund gehen, wie sich handwerkliches und intellektuelles Arbeiten bedingen.

Eine Literaturliste wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Teilnehmerzahl begrenzt

Anmeldung bis zum 01.05.2016 per E-Mail an lena.ziese@hfbk-hamburg.de

Ziese, Lena

Professorin

Tel (040) 428 989-343

Raum 11, 14–16 Wa

lena.ziese@hfbk-hamburg.de

»Giving a lecture is doing a performance« Xavier Le Roy

(Mit Cindy Denner, Anna Till und Lena Ziese)

Blockseminar, 10.–12.06.2016, ganztägig, Ort wird noch bekannt gegeben

Seit über zwei Jahrzehnten beeinflusst Xavier Le Roy mit seinen Choreografien die europäische Tanzszene und regt zur intensiven Beschäftigung mit neuen Darstellungs- und Aufführungsformaten an. Mit seiner Soloarbeit »Product of Circumstances« radikalisierte er im Jahr 1999 das vorherrschende Verständnis von Tanz und Choreografie: Mit Diaprojektor, Rednerpult und teils praktischen tänzerischen Beispielen erzählt er in diesem Stück seinen Weg vom promovierten Molekularbiologen zum Choreografen und Tänzer.

Ausgehend von Xavier Le Roys Soloarbeiten wie »Product of Circumstances« (1999) und »Product of Other Circumstances« (2009) wird das Format Lecture Performance in praktischen performativen Übungen und anhand von Video- und Textmaterial näher ergründet. Bereits in den 1960er Jahren praktizierten KünstlerInnen wie Yvonne Rainer, Robert Morris oder Joseph Beuys diese hybride Kunstpraxis zwischen Vortrag und Performance sowie Kunst und Wissenschaft. Doch was macht einen Vortrag eigentlich zur Performance? Wie verhält sich die Lecture Performance zur bildenden Kunst, Tanz, Theater und Wissenschaft? In diesem Workshop wollen die Choreografin Anna Till und die Tanzwissenschaftlerin Cindy Denner das Verhältnis von künstlerischer Praxis und wissenschaftlicher Forschung im Dialog mit den Studierenden der HFBK und Lena Ziese näher erkunden. Hierbei wird zu hinterfragen sein, welche Potenziale ein Arbeiten mit, über und zwischen verschiedenen Disziplinen bergen kann.

Teilnehmerzahl begrenzt

Anmeldung bis zum 01.05.2016 per E-Mail an lena.ziese@hfbk-hamburg.de

ABSCHLUSS

Do 15.00–18.00, Raum 17 Wa

Kolloquium für BA, MA und Examenskandidaten.

NUR für Studierende, die im SoSe 2016 ihren Abschluss machen und für alle MA Lehramtsstudierende. Besprechung der jeweils eigenen Arbeit/Arbeitsweise auch in Hinblick auf die Abschlusspräsentation.

Beginn 14.04.2016

Kolloquium : Wie sprechen?

Do 11.00–14.00, Raum 17 Wa

An deutschen Kunsthochschulen folgt das Sprechen über die Kunstproduktion der Studierenden – in Abhängigkeit vom jeweiligen Hochschul- und Klassenkontext – in der Regel eingespielten Abläufen. Wie hilft die Diskussion in der Gruppe der jeweiligen Auseinandersetzung und wo steht sie evtl. auch im Weg? Welche weiteren Formen, künstlerische Arbeiten zur Diskussion zu stellen, lassen sich denken?

Anhand der aktuellen Projekte der Teilnehmenden werden wir Antworten auf diese Fragen suchen und weitere Formen des Sprechens und Zeigens erproben.

Beginn 14.04.2016

Einzelbesprechung

Mi 10.00–17.00, Raum 11 Wa

Anmeldung per E-Mail

STUDIENSCHWERPUNKT THEORIE/GESCHICHTE

Die Module des Studienschwerpunktes Theorie und Geschichte setzen sich wie folgt zusammen:

1. und 2. Semester BA (Fachstudierende) und MA (mit künstlerischer Schwerpunktsetzung):

Pro Semester 1 Lehrveranstaltung nach Wahl

Für Lehramtsstudierende und Master-Studierende mit theoretischer Schwerpunktsetzung gilt:

Pro Semester eine Lehrveranstaltung nach Wahl

Ab dem 3. Semester für alle Studierenden BA und MA:

Pro Semester 1 Lehrveranstaltung nach Wahl

Allgemein gilt: Für die alleinige Teilnahme an Exkursionen werden keine Credits vergeben.

Module: KUNSTTHEORIE (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA)

Mapping Google Maps

Kartografie war in ihrer langen Geschichte noch nie so populär und allgegenwärtig. Es werden heute mehr Karten produziert und genutzt als jemals zuvor. Das Seminar »Mapping Google Maps« setzt sich mit der Geo-Sparte von Google Inc. auseinander. Dabei geht es sowohl um ein kritisches Reflektieren der Google-Dienste (Maps, Earth und StreetView sowie ihrer Anwendung), als auch um ein Verhandeln von künstlerischen Positionen, die eben diese dekonstruieren.

Das Seminar wird von Johannes Oldendorf und Moritz Ahlert veranstaltet, die sich im Rahmen des Graduiertenkollegs »Ästhetiken des Virtuellen« mit jeweils unterschiedlichen Fragestellungen zu Googles Online-Kartendiensten auseinandersetzen.

Beginn Mi 27.04.2016

Termine Mi 15.00, Raum 228 Le, 14-tägig

Ahlert, Moritz

Oldendorf, Johannes

Promovendenangebot

Module: DESIGNTHEORIE UND -GESCHICHTE (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA), WISSENSCHAFTLICH-KÜNSTLERISCHE ENTWICKLUNGSVORHABEN (MA)

Problemorientierte Gestaltung

Mi 9.30–12.30, Karolinenstraße, 14-tägig (jeden ersten und dritten Mi im Monat) Vertiefende Einzel- und Gruppengespräche über künstlerische Entwicklungsvorhaben für die Teilnehmenden des Graduiertenprogramms und alle Studierenden der HFBK, die sich für Fragen der problemorientierten Gestaltung interessieren und diesbezüglich eigene Projektideen entwickeln.

Anmeldung erforderlich

Erster Termin Mi 06.04.2016, Karolinenstrasse 2

Borries, Dr. Friedrich von

Professor

Raum 228 Le

Tel (040) 428 989-312

friedrich.borries@hfbk-hamburg.de

AG-Gesellschaftsdesign

Das Lehrangebot von Friedrich von Borries fokussiert sich im WiSe 2015/16 auf die Aktivitäten der neugegründeten AG Gesellschaftsdesign. Die AG Gesell-

schaftsdesign ist eine offene Forschungsgruppe. Sie erforscht und erprobt in verschiedenen Projekten die Möglichkeiten von Design, in gesellschaftliche Prozesse einzugreifen und so Gesellschaft zu verändern. Die AG ist offen für Studierende aller Studienschwerpunkte.

1. Kritik Üben (Kursbuch)

Mi 13.00–14.30, Raum 228 Le, 14-tägig, (jeden ersten und dritten Mi im Monat)

Fortsetzung des Projektes aus dem WiSe 2016/17

Erster Termin Mi 06.04.2016

2. Bibliothek für Gesellschaftsdesign

Mi 14.30–16.00, Raum 228 Le, 14-tägig, (jeden ersten und dritten Mi im Monat)

Fortsetzung des Projektes aus dem WiSe 2016/17

Erster Termin Mi 06.04.2016

3. Recht der Nachhaltigkeit

Do 9.30–12.30, Raum 228 Le, 14-tägig, (jeden ersten und dritten Do im Monat)

Intervention in einer Anwaltskanzlei, die sich auf das Thema Nachhaltigkeit spezialisiert hat. Über die Webseite der HFBK werden Stipendien ausgeschrieben.

Erster Termin Do 07.04.2016

Kolloquium Theorie (MA/BA)

Mi 16.00–19.00, Raum 228 Le, 14-tägig (jeden ersten und dritten Mi im Monat)

Wissenschaftliches Kolloquium für alle, die ein wissenschaftliches Vorhaben (z.B. Bachelor- oder Masterarbeit) mit einem Schwerpunkt in Designtheorie realisieren wollen.

Anmeldung mit kurzem Exposé des Vorhabens an friedrich.borries@hfbk-hamburg.de

Erster Termin Mi 06.04.2016

Diskurs, Kritik, Reflexion

Do 12.30–18.30, Raum 228 Le, 14-tägig (jeden ersten und dritten Do im Monat)

Vertiefende Einzel- und Gruppengespräche über künstlerische Entwicklungsvorhaben und wissenschaftliche Studien aus designtheoretischer Perspektive.

Beginn Do 06.04.2016

Termin nur nach vorheriger Vereinbarung

Symposium

Für den Scheinerwerb der Teilnehmenden der Vorlesung im letzten Semester: An die Stelle der Vorlesung tritt die Teilnahme an dem im SoSe 2016 veranstalteten Symposium.

Termin wird gesondert bekannt gegeben.

Module: KUNSTGESCHICHTE (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA), WISSENSCHAFTLICH-KÜNSTLERISCHE ENTWICKLUNGSVORHABEN (MA)

Seminar I: work in progress in work

Mi 10.00–13.00, Raum 213 a/b Le

Das Seminar dient der Präsentation und gemeinsamen Diskussion laufender

Diers, Prof. Dr. Michael
Professor

künstlerischer Projekte (BA, MA, Diplom). Eine Gruppenausstellung im Rahmen des Rundgangs (Jahresausstellung) am Ende des Wintersemesters ist geplant.

Beginn Mi 20.04.2016

Raum 122

Tel (040) 428 989-339

Fax (040) 428 989-383

michael.diers@hfbk-hamburg.de

Seminar II: Exkurse und Exkursionen zur alten und neuen Kunst

Do 10.00–13.00 + Sondertermine vor Ort, Raum 213 a/b Le

Das Seminar greift zunächst das Angebot laufender Ausstellungen in Hamburg und Berlin (Museen, Galerien-Rundgang, Atelier-Gespräche) auf, um Fragen der Kunst und ihrer Geschichte vor Originalen zu behandeln. Im Sommersemester stehen darüber hinaus eine Fahrt nach Leipzig (Museen, Ausstellungen) sowie eine Reise nach Zürich und Basel (Manifesta, Museen, Ausstellungen, Stadt-, Kunst- und Kulturgeschichte) auf dem Programm.

Vorbesprechung Do 21.04.2016

Seminar III: spiel/raum:kunst

Do 10.00–12.00, Raum 213 a/b Le

Das Seminar möchte »Nachgespräche« führen mit den ReferentInnen der Vortragsreihe »spiel/raum:kunst« (siehe unten), die das Verhältnis von Kunst und Wissenschaft sowie der Künste untereinander auslotet. Die Vorträge finden jeweils abends, die Nachgespräche am kommenden Morgen statt. Das Programm wird durch Aushang u. Newsletter bekannt gegeben.

Vorbesprechung Do 05.05.2016

Termine siehe Aushang

Vortragsreihe: spiel/raum:kunst

Mi 18.00–20.00, Hörsaal oder Aula Le

Die Vortragsreihe stellt prominente theoretische, historische und künstlerische Positionen vor, die das Verhältnis von Kunst und Wissen/schaften sowie der Künste untereinander zum Thema haben (Kunst + Natur, Mathematik, Technik, Spiel, Philosophie, Mode, Fotografie, etc.). Vorgesehen sind jeweils drei bis vier Vorträge im Lauf des Semesters, zu denen namhafte ReferentInnen eingeladen werden. Gefragt wird nach den wechselseitigen historischen und aktuellen Konstellationen und Koalitionen der einzelnen Bezugfelder und nach den besonderen Möglichkeiten und Chancen für Erkenntnis, künstlerische Arbeit und ästhetische Erfahrung. Als Gäste sind im Sommer vorgesehen die Künstler Olaf Nicolai (München), Nasan Tur (Berlin) sowie der Kurator Hou Hanru (Rom) und die Galeristin Philomene Magers (Sprüth Magers), Berlin/London/Los Angeles.

Termine siehe Aushang/Newsletter/HFBK-Homepage.

Kolloquium I: Kolloquium für Bachelor-, (Praxis-)Master- und Diplomstudierende

Das Kolloquium dient der Besprechung laufender oder in Planung befindlicher schriftlicher (Examens-)Arbeiten sowie der Diskussion neuerer Kunstliteratur. Die Sitzungen finden in regelmäßigen Abständen nach Vereinbarung statt. Die Teilnahme ist nach Anmeldung in der Sprechstunde jederzeit möglich.

Vorbesprechung Do 28.04.2016, 14.00–16.00, Raum 122 Le

Kolloquium II: Kolloquium für (Theorie-)Master- und Promotionsstudierende

Das Kolloquium dient der Besprechung laufender oder in Planung befindlicher schriftlicher (Examens-)Arbeiten sowie der Diskussion neuerer Kunstliteratur. Die Sitzungen finden in regelmäßigen Abständen nach Vereinbarung statt.

Die Teilnahme am Kolloquium ist nach Anmeldung in der Sprechstunde jederzeit möglich.

Vorbesprechung Di 19.04.2016, 14.00–18.00, Raum 122 Le

Sprechstunde

Do 12.00–13.00 + nach Vereinbarung, Raum 122 Le

Anmeldung während des Semesters per E-Mail an michael.diers@hfbk-hamburg.de

**Module: KUNST- UND KULTURWISSENSCHAFTEN, GENDER STUDIES (BA),
THEORIE UND GESCHICHTE (MA)**

ENG

NON/SENSE. Strategies of subversion from DADA to (Cyber-)Punk

Blockseminar in englischer Sprache, Fr, 10.00–14.00, Raum 213 Le

Dates/Termine Fr 08.04., 15.04., 22.04., 29.04., 13.05., 27.05., 17.06.2016

Excursion/Exkursion Manifesta Biennale, 10.06.–14.06.2016, Zürich

Gardner, Belinda Grace

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

belinda.gardner@gmx.de

The groundbreaking DADA movement emerged as an anarchic anti-aesthetic of international scope in 1916 in the shadow of World War I. Radically opposed to violence, nationalism, authoritarian programs, and conventions of all kinds, DADA took shape in the transgression of genres and boundaries, merging visual and performative arts, music, cabaret, and literature with the visual and textual materials of mass media and the objects of everyday life, as epitomized by Duchamp's readymades. Founded in Cabaret Voltaire in Zurich by a group of writers, artists, and performers, DADA spread to New York and Berlin, Tokyo and Belgrade, before its self-dissolution in Paris in 1922. Yet over the past hundred years DADA has retained its subversive energy, impacting the production of later generations of artists in multiple terrains ranging from Surrealism to Neo-Dada, conceptual art, and the entire spectrum of collage, sampling, and remix strategies that have become central methods of artistic practice today. DADA left its mark on literature, music, filmmaking, and performance as well, also manifesting itself in the spheres of (post-)punk and cyberpunk, and in the various strands of media art in our post-digital era.

Proceeding from the movement's point of departure at Cabaret Voltaire in Zurich, the seminar will explore both the history of DADA and its vast influence on contemporary art and pop culture across the various disciplines, leading from collage and cut-up procedures to glitch art and other forms of disruption in contemporary media art practices. In the context of the seminar, an excursion will take place from June 10 to 14, 2016, to the 11th Manifesta Biennale of Contemporary Art, which will be held in Zurich this summer. Curated by the Berlin-based media artist Christian Jankowski and titled ›What People Do For Money: Some Joint Ventures‹, it will revolve around collaborations between artists and protagonists from other professions. The venues of Manifesta 11 will include the birthplace of DADA, Cabaret Voltaire.

Excursion Participants of the seminar must sign up for the excursion to Manifesta 11 in Zurich until April 15, 2016 (latest date).

Reading list will be available at the beginning of the semester.

Registration via email to belinda.gardner@gmx.de

Als anarchische, international bahnbrechende Anti-Ästhetik entstand die DADA-Bewegung 1916 im Schatten des Ersten Weltkriegs. DADA richtete sich radikal gegen Gewalt, Nationalismus und autoritäre Programme sowie gegen Konventionen

jeglicher Art, und manifestierte sich in Grenzüberschreitungen zwischen den bildenden und performativen Künsten: Musik, Kabarett und Dichtung trafen dabei auf Bild- und Textmaterial aus den Massenmedien und auf Gegenstände des Alltags, am prominentesten verkörpert durch Duchamps Readymades. Im Zürcher Cabaret Voltaire von einer Gruppe von SchriftstellerInnen, KünstlerInnen und PerformerInnen ins Leben gerufen, breitete sich DADA vor der Selbstauflösung in Paris 1922 nach New York und Berlin, Tokio und Belgrad aus. Doch haben die subversiven Energien von DADA auf die künstlerische Produktion der vergangenen hundert Jahre weitergewirkt: von Surrealismus und Neo-Dada über Konzeptkunst bis hin zum gesamten Spektrum der Collage-, Sampling- und Remix-Verfahren, die heutige künstlerische Praxis bestimmen. DADA manifestiert sich gleichermaßen in Literatur, Musik, Film und Performance, in den Feldern von Post-Punk und Cyberpunk, sowie in der Medienkunst unserer post-digitalen Zeit.

Ausgehend von den Anfängen der Bewegung im Cabaret Voltaire in Zürich, untersucht das Seminar die Geschichte und den vielfältigen Einfluss von DADA auf die Kunst und Pop-Kultur der Gegenwart quer durch die Disziplinen, von Collage- and Cut-up-Verfahren bis zu Glitch Art und anderen Bildstörungen in aktuellen Ansätzen der Medienkunst. Vom 10. bis 14. Juni 2016 findet im Rahmen des Seminars eine Exkursion zur 11. Manifesta Biennale für zeitgenössische Kunst statt, die diesen Sommer unter dem Titel »What People Do For Money: Some Joint Ventures« in Zürich gastiert. Kuratiert von dem Berliner Medienkünstler Christian Jankowski, kreist sie um gemeinsam realisierte Projekte von KünstlerInnen und Angehörigen anderer Berufsgruppen. Zu den Schauplätzen der Manifesta 11 gehört die DADA-Geburtsstätte, Cabaret Voltaire.

Exkursion Anmeldungen für die Exkursion zur Manifesta 11 in Zürich sind bis 15.04.16 erforderlich (spätestes Datum).

Literatur Zu Beginn des Semesters liegt eine Leseliste vor
Anmeldung per E-Mail an belinda.gardner@gmx.de

Module: KUNSTTHEORIE (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA)

ENG

The Politics of Art II

Blockseminar, 11.00–17.30, Aula Wa

Last semester we discussed a number of theoretical text and concrete examples regarding the issue of the political in art. Given the topicality we not least discussed the necessity, but also the pitfalls, of artistic responses to the current political situation concerning European borders and the war in Syria/Iraq. In this semester we shall continue this discussion, but also bring in more in-depth discussions of theoretical writing about art, activism, art-activism, as well as more historical examples.

The seminar will also be open and fine to follow for students who haven't attended last semester's seminar.

Literature Readling list will be circulated in April

Registration per email to joerg.heiser@posteo.de

Termine 12.05.2016
19.–20.05.2016
09–10.06.2016

Heiser, Dr. Jörg

Gastprofessor

joerg.heiser@posteo.de

Module: KUNSTTHEORIE (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA)**HFBK-Galerie****Kuratorische Praxis und Theorie**

Raum 214 Le (HFBK-Galerie)

Mit den KuratorInnen der HFBK-Galerie werden Fragen der Konzeption und Umsetzung von Ausstellungen thematisiert und diskutiert. Wobei die Erprobung unterschiedlicher Ausstellungsformate ebenso wie die Umsetzung kuratorischer Konzepte und die Realisierung künstlerischer Vorhaben unter Berücksichtigung von Fragen der Vermittlung im Fokus stehen. Eine Ausstellungskritik findet nach Absprache in der Galerie statt. Bekanntgabe über Aushang und Website der Galerie.

KuratorInnen im SoSe16 sind Elisa Schiller und Mona Hermann, die sich für ihr Ausstellungsprogramm das Thema »Gegenwart und ihre Bewältigung« gesetzt haben.

Weitere Informationen sind abzurufen unter www.hfbk-hamburg.de/galerie-der-hfbk / www.facebook.com/all.grey.hamburg

Beratung von Ausstellungsprojekten

Raum 114 Le

Es werden Gespräche für Studierende angeboten, die Einzel- oder Gruppenausstellungen (auch außerhalb der HFBK) planen und Fragen zum kuratorischen Konzept, zum organisatorischen wie finanziellen Rahmen haben.

Termine nach Vereinbarung per E-Mail an martin.koettering@hfbk.hamburg.de

Köttering, Martin

Professor

Raum 114 Le,
Raum 214 Le (HFBK Galerie)
Tel (040) 428 989-201
martin.koettering@hfbk.hamburg.de

**Module: PHILOSOPHIE (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA),
WISSENSCHAFTLICH-KÜNSTLERISCHE ENTWICKLUNGSVORHABEN (MA)****Marx – Affirmation, Krise, Revolution III**

Do 14.00–17.00, Raum 11 Le

Fortsetzung des Seminars aus dem vergangenen Semester, das sich insbesondere auf die Schriften zur Kritik der Politischen Ökonomie konzentrieren wird. Was ist Wer? Was ist Mehrwert? Worin bestehen jene Strukturen, die Marx als »Kapital« bezeichnet, worin ihre Dynamiken und krisenhaften Verläufe? Aber ebenso: An welchen Punkten seiner Überlegungen öffnet sich Marx einer »Metaphysik«, die sich folgenreichen dogmatischen Wendungen und Verkürzungen geöffnet hat? Wie lässt sich deshalb in den Marx'schen Texten eine Bewegung entziffern, die sich einem gewissen »Marxismus« ebenso entzieht und Marx sagen ließ, er jedenfalls sei kein »Marxist«? In diesem Semester wird nicht zuletzt auf die Theorien ökonomischer Krisen eingegangen, die im Verlauf des 20. Jahrhunderts ausgearbeitet worden sind.

Literatur wird zur Verfügung gestellt

Beginn 14.04.2016

Lenger, Dr. Hans-Joachim

Professor

Raum 120c Le
Tel (040) 428 989-338
Fax (040) 428 989-271
lenger@web.de

www.hjlenger.de
(hier sind auch Seminar-Reader abzurufen)

Nancy – Was heißt »Mit-Ein-Ander«?

Do 17.00–20.00, Raum 11 Le

In Fortsetzung der Lektüre einiger Texte Jean-Luc Nancys soll dessen Rezeption Heideggers (Sein und Zeit) analysiert werden. In seinem zentralen Text »singulär plural sein« unterzieht Nancy den Begriff eines Mit-Seins und Mit-Daseins einer tiefgreifenden Lektüre, die alle Anordnungen der »Fundamentalontologie« weit reichenden Verschiebungen aussetzt. Die Ungreifbarkeit des »Mit« wird zu einer Instanz, in der sich Strukturen eines unausgesetzten Entzugs eines »Gemeinsam-

Seins« abzeichnet, die das Denken aus einer insistierenden Virtualität auftauchen lässt. Die Erschütterung, die aus dieser Verschiebung hervorgeht, berührt sämtliche Begriffe der Metaphysik, mithin der »Philosophie«, doch nicht weniger alle Bestimmungen von Erfahrung und Aisthesis.

Literatur wird zur Verfügung gestellt

Beginn 14.04.2016

Heideggers Denken der Sprache II

Fr 14.00–16.00, Raum 213 a/b Le

In Fortsetzung der Auseinandersetzung mit Heidegger wird sich das Seminar weiterhin mit seinem Denken der Sprache auseinandersetzen, das sich im Spätwerk zusehends in den Vordergrund drängt. Wie verschränken sich Sprache und Sein? Wie interveniert das Gefüge der Zeichen in einem Entzug, der sich im »Sein« adressiert und alles Seiende ebenso höhlt wie eröffnet? Und wie lässt die Sprache diesen Fehl hervortreten, indem es ihn parabolisch umläuft und gleichsam an seinen Rändern Wort werden lässt? In welcher Weise öffnet sich diese Denkbe-
wegung aber zugleich Fragen der Dichtung, der Kunst, die das Zentrum eines Schweigens, ein abwesendes Zentrum, umspielt und insofern »Wahrheit« spricht? Ausgewählte Texte aus »Unterwegs zur Sprache« sollen solche Fragen präzisieren und diskutierbar machen.

Literatur wird zur Verfügung gestellt

Beginn 15.04.2016

Einführung ins wissenschaftliche Schreiben (Wahlpflicht)

Mi 12.00–14.00, Hörsaal Le

Was heißt, einen Text auszuarbeiten? Welche Text-»Genres« gibt es, welchen Regeln folgen sie – und welche Strategien sind insbesondere bei wissenschaftlich-künstlerischen Ausarbeitungen einzuschlagen? Was sind Thesen, was ist ein Traktat? Wie wird eine Abschlussarbeit vorbereitet, wie wird sie realisiert? Was charakterisiert das »Ethos« wissenschaftlicher Arbeit? Worin bestehen ihre elementaren Voraussetzungen: wie also lässt sich ein Thema finden, wie gliedern, wie entfalten? Welche Grundsätze sind bei Recherche, Materialsammlung und Zitation einzuhalten? Wie verschieben sich Fragen und Problemstellungen möglicherweise noch bei der Niederschrift eines Textes? Worin besteht der »Stil« eines Autors, einer Autorin? Welchen Spielraum hat er, und worin bestehen seine Grenzen? Wie lernen die Schreibenden, sich in ihrem Text zu bewegen und von ihm »tragen« zu lassen? Was ist das überhaupt: ein Autor, eine Autorin? Und nicht zuletzt: Wie können sie eine Ausarbeitung abschließen und zugleich offenhalten: also Horizonte weiterer Fragen in ihm freilegen?

Das Lehrangebot steht allen Interessierten offen, wendet sich jedoch hauptsächlich an angehende Magister und Doktoren. Es findet in zwei aufeinanderfolgenden Seminarveranstaltungen statt; damit soll die Teilnehmerzahl überschaubar gehalten und die Möglichkeit intensiver individueller Betreuung gegeben werden. Die beiden Seminare behandeln also an einem Tag jeweils gleiche Fragestellungen. Praktische Übungen spielen dabei eine herausragende Rolle. Alle Teilnehmenden werden dazu angehalten, eigene Texte zur Diskussion zu stellen. Sie sollen das Seminar durch die Ausarbeitung eines – wenn auch kürzeren – Textes abschließen, der wissenschaftlichen Kriterien gehorcht.

Beginn 20.04.2016

Gemeinsame Diskussion von schriftlichen Arbeiten

Mi 15.00–17.00, Raum 120 c Le

Weitere Angebote (ohne Vergabe von Credits):**Sprechstunde und Betreuung schriftlicher Arbeiten**

nach Vereinbarung.

Schreibpraxis für KünstlerInnen

(wendet sich insbesondere an Master-Studierende)

Es gibt viele Arten, sich als KünstlerIn zu äußern. In den letzten Jahren ist der Anspruch an ihn/sie gestiegen, die künstlerische Arbeit zu vermitteln.

Die Blockveranstaltung gibt Einblicke in die Schreibpraxis von KünstlerInnen, praktische Hinweise sowie gezielte Einzelberatungen.

Ziel ist eine durch Selbstreflexion, Information und Übung verbesserte Schreibpraxis zur Vermittlung der eigenen künstlerischen Arbeit.

Methode

1. Texte von Künstler/innen als eigene Textsorte analysieren.
2. Schreibprozesse initiieren und auftretende Schwierigkeiten besprechen.
3. Brücken zu Theorieansätzen kennzeichnen und vertiefen.

Umsetzung

- Arbeits- und Klärungsphase in einer Gruppe von bis zu acht Personen (Workshop findet ab fünf Anmeldungen statt).
- Individuelles follow up für die Verortung der eigenen Arbeit.
- Entwicklung von Texten, auf die man/frau für die unterschiedlichen Textformate in Bewerbungen, Anträgen, Katalogen und Webseiten zurückgreifen kann.

Lindner, Dr. Ines

Lehrbeauftragte

ines.lindner@sympatico.ca

<http://www.parterra.de/>

Module: KUNST- UND KULTURWISSENSCHAFTEN, GENDER STUDIES (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA), WISSENSCHAFTLICH-KÜNSTLERISCHE ENTWICKLUNGSVORHABEN (MA)**Transparenz und Opazität**

Mi 14.30–17.30, Raum 11 Le

Der transparente Umgang mit Daten ist in Zeiten der (automatischen) Überwachung unserer in allen möglichen Kontexten abgegebenen persönlichen Daten eine politische Forderung: »Ich habe doch nichts zu verbergen!« will nicht wirklich mit dem Recht auf Wissen zusammengehen; Datenschutz und Daten-Leak können nicht in der Logik von entweder – oder in Opposition stehen! Doch ist Transparenz selbst nicht nur ein demokratischer Anspruch bzgl. Kommunikation und Politik, indem er den Aspekt des Gläsernen, Klarsichtigen impliziert und damit auch nicht nur des Utopischen, sondern auch möglicherweise der gewaltsamen Kontrolle. Denn wer reklamiert Transparenz und wofür? Welche Funktion hat Opazität, welche haben der Schleier, die Verschleierung (materiell wie metaphorisch) als Verweigerungsstrategien? Was unterscheidet den sogenannten Durchblick vom Hindurchsehen, den Erkenntnismodus vom optischen Prinzip? Jüngste Ausstellungsprojekte haben eine kulturhistorische Einordnung von Transparenz ästhetisch und diskursiv umkreist. Wir werden uns mit den in diesen Ausstellungen vertretenen Künstler*innen befassen, die diskursiven Kontexte untersuchen und dabei zur Wolken-Gucker*in werden (Cloud). Mit Texten und/oder visuellen Arbeiten von Clare Birchall, Rike Felka, Wendy Chun, Lisa Kurgan, knowbotiq, Metahaven, Eva Meyer, Manfred Schneider, Kerstin Schroedinger, Sieg über die Sonne (1913, 2011), den Künstler*innen der Ausstellung Transparenzen (2015), zum Gläsernen Menschen, etc.

Beginn Mi 06.04.2016

Loreck, Dr. Hanne

Professorin

Raum 121 Le

Tel (040) 428 989-319

loreck@hfbk-hamburg.de

(Mit) Pflanzen kartographieren – Mapping (With) Plants

Forschungsseminar zum Pflanzen- und Naturstudium, gemeinsam mit Sara Lindborg

10.00–19.00, ganztägig

Fortsetzung des gleichnamigen Seminars vom Wintersemester mit dem Ziel einer Publikation. Diese wollen wir konzipieren und bereits an den konkreten studentischen Beiträgen arbeiten. Neueinsteigen möglich. Die Hauptfrage bleibt: Why Look at Plants?

Bitte bis zum 25.03.2016 eine Skizze des konkreten Vorhabens für die Publikation an Jana Seehusen schicken.

Termine 14.–15.04.2016, Raum 213 a/b Le
13.–15.06.2016, Raum 213 Le

Offener Dialog

Mi 10.00–15.00, Raum 121 Le

Individuelle Arbeitsgespräche über wissenschaftlich-künstlerische Aspekte in künstlerisch-praktischen Projekten und in ihrer theoretischen Darstellung zwischen Planung und Durchführung.

Beginn 06.04.2016

Termine nach Vereinbarung per E-Mail an loreck@hfbk-hamburg.de

Kolloquium

Mi 10.00–13.00, Raum 213 Le

Kolloquium zur Diskussion der von mir als Erstgutachterin betreuten Promotionen und Masterthesen im Schwerpunkt Theorie und Geschichte.

Anmeldung von Präsentationen per E-Mail

Termine 06.04., 04.05., 01.06., 06.07.2016

Großes Kolloquium des Graduiertenkollegs

(Zusammen mit Michaela Ott, Michaela Melián, Hans-Joachim Lenger, Friedrich von Borries, Robert Bramkamp und anderen)

Ort Gut Sigger

Termin 13.–15.04.2016

Bachelor- und Master-Kolloquium

Zusätzlicher Termin für die Betreuung schriftlicher Bachelor- und Masterthesen in Zweitprüfungsfunktion.

Anmeldung per E-Mail ab Anfang April

Weitere Angebote (ohne Vergabe von Credits)

Sprechstunde nach Vereinbarung

Module: ÄSTHETISCHE THEORIEN (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA), WISSENSCHAFTLICH-KÜNSTLERISCHE ENTWICKLUNGSVORHABEN (MA)**Film mit Filmtheorie**

Seminar, Di 15.00–19.00, Kino Fi

Zusammen mit Robert Bramkamp wollen wir die Einführung in »Filmtheorie« von Thomas Elsaesser und Malte Hagener lesen und die dort erwähnten Filme ansehen und diskutieren.

Literatur bitte das Buch besorgen!

Ott, Dr. Michaela
Professorin

Raum 121a Le
Tel (040) 428 989-352
philott@arcor.de

Bildakte

Seminar, Mi 06.04.2016, 11.00–14.00, Raum 11 Le

Entlang der Schrift »Der Bildakte« des Kunsthistorikers Horst Bredekamp wollen wir uns mit der Frage der Wirk- und Affizierungsmächtigkeit von Bildern unterschiedlichen Typs befassen und die im Buch angegebenen Beispiele analysierend und diskutierend vertiefen.

Literatur bitte das Buch besorgen (NICHT: Theorie der Bildakte)!

Transkulturalität

Seminar, Mi 06.04.2016, 15.00–18.00, Raum 213 Le

Anhand »klassischer« Texte zum Thema von Hannah Arendt, Paul Gilroy, Gayatri Spivak, Arjun Appadurai, James Clifford und anderen wollen wir uns der komplizierten Fragestellung von Flucht und Migration, von kultureller Vermischung und transkultureller Artikulationen stellen, wie sie auch für die Künste zunehmend prägend werden.

Exkursion zur diesjährigen Dak'Art (Dakar, Senegal) im Rahmen des Forschungsverbunds »Übersetzen und Rahmen« mit der Universität Hamburg

Termin 01.–08.05.2016

Tagung

15.–16.06.2016

»Wiederholung als ästhetisch-epistemische Figur« im Rahmen des Graduiertenkollegs.

Musik und Macht II

Fr 16.00–18.00, Raum 213 a/b Le

Musik und Macht bilden eine Allianz, die erst noch zu entziffern ist. Während zeitgenössische Machtbegriffe in vielen ästhetischen Feldern diskutiert werden, ist die Musik von einer machttheoretischen Reflexion bislang weitgehend unberührt geblieben. Wie alle ästhetischen Dispositive geht aber auch Musik aus einer machtförmigen Disziplinierung hervor, die sich nur nachträglich entziffern lässt – und durch diese Entzifferungsarbeit permanent selbst erneuert.

Doch inwiefern lässt sich in musikalischer Hinsicht überhaupt Macht ausüben?

Und wo wird Musik selbst machtförmig kontaminiert bzw. durchstrukturiert?

Gibt es eine Sphäre »reiner«, von allen Mächten unbehelligter Musik? Oder geht vielmehr jede musikalische Artikulation immer schon aus ihr vorausliegenden symbolischen Ordnungen hervor, die eingesetzt wurden, um klangliche Kräfte der Logik ökonomischer Zirkulationsbewegungen zu unterwerfen?

Im Seminar, das als Fortsetzung der gleichnamigen Veranstaltung im Wintersemester 2015/16 konzipiert ist, sollen die dort vorgeschlagenen Themenblöcke »Körper«, »Kastration« und »Kraft« vertiefend diskutiert und anhand verschiedener Musikbeispiele konkretisiert werden. Einen Schwerpunkt bilden dabei die musikdramatischen Werke Richard Wagners (u.a. Der Ring des Nibelungen, Die Meistersinger von Nürnberg, Parsifal), die vor allem in Bezug auf ihre antisemitischen Bedeutungsschichten und die mit diesen verbundenen politisch-ästhetischen Implikationen hin untersucht werden sollen.

Ein Reader mit verschiedenen Texten sowie eine ausführliche Musikauswahl werden zu Beginn des Seminars zur Verfügung gestellt.

Termine werden zum Semesterbeginn bekannt gegeben.

Beginn 15.04.2016

Wallraf, David

Sprick, Benjamin

Promovendenangebot

npunkt-0@web.de

Weitere Angebote (ohne Vergabe von Credits):

KUNSTTHEORIE (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA)

eSeminar:

Close Reading – POST-INTERNET (?) lesen

Di 14.00–16.00, 14-tägig, Kunstverein in Hamburg, Klosterwall 23, 20095 Hamburg

Anhand von Texten, Theorien und Künstlerpositionen zum derzeit heiß-diskutierten Begriff Post-Internet will das Seminar untersuchen, wie sich die Theoriebildung um diesen Begriff gestaltet und was eigentlich genau diskutiert wird. Dabei geht es zugleich um die Frage, welcher Begriff von Visualität, welche Vorgehensweisen und sprachlichen Strategien der Beschreibung dieses neuen Phänomens zugrunde liegen.

Im Mittelpunkt des Close Reading – Seminars steht die gemeinsame Lektüre und Diskussion einschlägiger und programmatischer Theorietexte aus dem Bereich der noch nicht klar definierten Post-Internet Bewegung. Es handelt sich um ein Lektüreseminar, in dem zentrale Grundlagentexte analytisch erschlossen werden. Neben den behandelten Themen wird dabei auch in die Methodik des präzisen und effizienten Lesens von Theorietexten eingeführt (»Close-Reading«).

Die Veranstaltung ist auch offen für Themen und Textvorschläge der Teilnehmenden. Gelesen werden Texte von jungen Autoren und Künstlern.

Anmeldung per E-Mail an steinbruegge@kunstverein.de

Erster Termin 12.04.2016

Seminarplan

12.04.2016

Michael Connor, Post-Internet: What it is and what it was, in: You are here – Art After the Internet, Cornerhouse 2014, S. 56ff.

Künstlerportrait: Jon Rafman

26.04.2016

Jennifer Chan, Notes on Post-Internet, in: You are here – Art After the Internet, Cornerhouse 2014, S. 106ff.

Post-Internet-Survival Guide, Katja Novitzkova

Künstlerportrait: Katja Novitzkova

10.05.2016

Karen Archey & Robin Packham, Art Post Internet, PDF zur Ausstellung ART Post Internet im Ullens Center for Contemporary Art, Beijing 2014

Künstlerportrait: Aleksandra Domanovic

31.05.2016

Lauren Cornell & Ryan Trecartin, Surround Audience, Ausstellungskatalog zur New Museum Triennial 2015

Künstlerportrait: DIS Magazine

07.06.2016

Brian Droitcour, Societies of Out of Control:, in: You are here – Art After the Internet, Cornerhouse 2014, S. 44ff.

Künstlerportrait: Ryan Trecartin

Steinbrügge, Bettina

Honorarprofessorin

21.06.2016

Gary Zhexi Zhang, Post-Internet Art: You'll Know It When You See It, in: Elephant Magazine

Künstlerportrait: Tyler Coburn

05.07.2016

Diverse kritische Texte und Reviews aus verschiedenen Magazinen, u.a. von Kolja Reichert, Inke Arns, etc.

Künstlerportrait: N.N.

WERKSTÄTTEN UND LABORE

Zum besonderen Profil der Hochschule gehört auch das vielfältige Angebot an künstlerischen Werkstätten. In den Werkstätten finden Veranstaltungen statt, die die Aufgabe haben, einführende Kenntnisse aus den Material- und Anwendungsgebieten des jeweiligen Werkbereichs zu vermitteln. Darüber hinaus dienen sie dazu, die Realisierung der jeweiligen künstlerischen Projekte aus den Lehr- und Forschungsbereichen unter dem Aspekt ihrer spezifischen materialbezogenen Erfordernisse zu unterstützen. Ergänzt werden die »klassischen« Werkstätten durch Labore mit medialer Ausprägung.

Audiolabor Prof. Melián, Michaela; Raeithel, Felix

CAD/3D Stickler, Alexander

Computerei Kremer, Tilo

Digitaler Satz und Grafik Albrecht, Tim

Digitaler Schnitt/Film Jelinski, Lutz

Drucktechniken Brandis, Birgit

Elektronik Kremer, Tilo/Malich, Martin

Feinmetall Müller-Westermann, Tina

Filmproduktion Sorgenfrei, Marie

Filmstudio Professoren des SSP Film

Final Cut Prof. Engel, Udo

Fotografie analog Prof. Grossmann, Silke; Söder, Wolfgang

Fotografie digital Haneke, Egbert

Fotostudio Prof. Mutter, Heike; Weiss, Dagmar

Gips Jäger, Ingrid; Gernaert, Viviane

Holz Krause, Gerhard

Keramik Jäger, Ingrid

Kunststoff Dachselt, Michael

Metall Holtkamp, Alexander

Mixed Media/Netzkunst Freyhoff, Ulf

Prepress, Materialverlag – digital Bacher, Ralf

Siebdruck Wittern, Ulrike

Textil Wittern, Ulrike

Verlagswerkstatt, Materialverlag – analog Gauthier, Claire; Rath, Hannah

Video Janssen, Ute

Ausleihe Film/Video Wagner, Barbara

Werkstätten/Labore

Öffnungszeiten 10.00 – 17.00

Vertrauensausschuss der WerkstattleiterInnen Ingrid Jäger, Egbert Haneke, Lutz Jelinski

Diese stehen den Studierenden als Ansprechpartner bei Unstimmigkeiten & Werkstattnutzung/-zugang zur Verfügung.

Audiolabor**Einführung in die Tontechnik des Audiolabors der HFBK und Einzelprojektbetreuung**

Raum 21

Projektbesprechung

Mi 14.00–16.00 und nach Vereinbarung

Für Einzelprojekte, Hilfestellungen und Fragen zum Arbeiten im Audiolabor.

Termin nach Vereinbarung per E-Mail oder persönlich**Einführung in das Audiolabor**

Mi 16.00–18.00, 14-tägig bzw. im Block

Einführung in die Arbeitsabläufe des Audiolabors: Benutzung von Mikrofonen und Mischpult, Einarbeitung in die vorhandene Software wie Nuendo und Ableton Live für Tonaufnahmen und Synchronisation. Im Anschluss an die einsemestrige Einführung kann das Audiolab für eigene Projekte genutzt werden.

Dauer 1 Semester**Teilnehmerzahl** begrenzt (siehe Aushang)**Beginn** Mi 06.04.2016**Kulturtechniken im Zeitalter ihrer technischen Reproduzierbarkeit Teil I**

Mi nach Vereinbarung, 14-tägig

Eine makrofone Reihe für das Sommersemester. Im Fokus des Seminars steht die künstlerische und wissenschaftliche Befragung von Klang- und Soundästhetiken von nichtmenschlichen Wissenssammlungen im Verhältnis zur Abstraktion von Subjekten und Körpern. Es gilt das Prozessieren und Konstellieren von digitalen Klängen näher zu spezifizieren, etwa in der Umwandlung von Daten in akustische Information bzw. von Information in »Technikwissen«, unter Berücksichtigung der herrschaftsförmigen ebenso wie der emanzipativen Potenziale in Technik, Wissenschaft und Kunst. Es werden verschiedene Themen angeboten. Am Anfang des Semesters informiert ein Anschlag an der Tür von Raum 42 Le über den genauen Fahrplan.

Dauer 1 Semester**Beginn** Mi 13.04.2016**CAD/3D****Projektbesprechungen**

Fr 16.00–18.00

SketchUp Teil II

Fr 10.00–11.30

Fortsetzung zum WiSe 2015/16. Die ersten fünf Sitzungen rekapitulieren die Inhalte des vorherigen Semesters, um den Neueinstieg zu ermöglichen.

Anhand verschiedener Beispielprojekte soll ein Verständnis für die Struktur und Arbeitsweise des Programms vermittelt werden (Polygon-Modelling). Nach der Erarbeitung der grundlegenden Werkzeuge und Funktionen werden vertiefend die Erweiterungsmöglichkeiten über das große Angebot frei zugänglicher Plug-Ins, parametrische Objekte (»Dynamic Components«) sowie verschiedene Exportoptionen vorgestellt. Abschließend soll das integrierte Zusatzprogramm »Layout«

Melián, Michaela

Professorin

Raeithel, Felix

Lehrbeauftragter

Tel (040) 428 989-334

Raum 21

felix.raeithel@hfbk-hamburg.de

Stickler, Alexander

Lehrbeauftragter

Raum 243 Le

Tel (0160) 90 38 25 68

mail@al-st.info

behandelt werden, mit dem Modelle graphisch aufbereitet präsentiert werden können.

Teilnehmerzahl max 8 (zusätzliche Studierende mit eigenem Notebook max 4)

Anmeldung per E-Mail an mail@al-st.info

Rhinoceros 3D Teil II

Fr 12.00–13.30

Fortsetzung zum WiSe 2015/16. Die ersten fünf Sitzungen rekapitulieren die Inhalte des vorherigen Semesters, um den Neueinstieg zu ermöglichen.

Der Kurs vermittelt grundlegende Kenntnisse in der 2D-Konstruktion und 3D-NURBS-Modellierung (»Non-Uniform Rational B-Spline«), einer Methode besonders geeignet zur präzisen Erstellung mehrfach gekrümmter Geometrien. Anhand kleiner Projekte werden Methoden der Modellierung mit steigender Komplexität erarbeitet. Über die Modellierung hinaus werden die weitere Bearbeitung als vermaßter CAD-Plan und grundlegende Arbeitsweisen von Renderings vermittelt.

Teilnehmerzahl max 8 (zusätzliche Studierende mit eigenem Notebook max 4)

Anmeldung per E-Mail an mail@al-st.info

Parametrisches Design/Visuelle Programmierung mit »Grasshopper for Rhinoceros 3D« Teil II

Fr 14.00–15.30

Fortsetzung zum WiSe 2015/16. Die ersten fünf Sitzungen rekapitulieren die Inhalte des vorherigen Semesters, um den Neueinstieg zu ermöglichen.

Der Kurs will in die Denk- und Arbeitsweise parametrischen Modellierens einführen. Das Prinzip des Visuellen Programmierens mit dem populären Plug-In »Grasshopper for Rhinoceros 3D« bietet dafür einen leichten Einstieg, der keinerlei Kenntnisse in einer Programmiersprache voraussetzt. Gleichzeitig vermittelt die Arbeit mit Grasshopper ein vertieftes Verständnis der Funktionsweise von Rhinoceros 3D/NURBS-Geometrie. Erfahrung in der Arbeit mit Rhinoceros 3D sind von Vorteil aber für die Teilnahme nicht ausschließend notwendig.

Teilnehmerzahl max 8 (zusätzliche Studierende mit eigenem Notebook max 4)

Anmeldung per E-Mail an mail@al-st.info

Computerei

Die interdisziplinäre Computerei beschäftigt sich mit Inhalten und Techniken digitaler Medien. In der Computerei werden u.a. Kurzeinführungen in Form von Blockseminaren zu Themen des Umgangs mit den an digitaler Medienproduktion beteiligten Systemen gegeben.

Die Werkstatt bietet für Arbeiten am Computer Systeme der Familien Mac, Windows und Linux an. Ein Teil der Computer ist mit der 3D-Konstruktionssoftware 3D Studio Max ausgerüstet.

Es sind in diesem Semester die folgenden Blockseminare geplant:

»synthesizer«

Es werden mittels analogen und digitalen Techniken Geräte aus dem Bereich Interface/Synthesizer/Performance/Instrumente entworfen bzw. gebaut. Grundkenntnisse des Lötens sind hierbei nicht erforderlich.

»unsicher im Netz«

Wendet sich an alle, die im Rahmen der Netznutzung wissen möchten, wie weit der Rahmen von Sicherheit und Vertraulichkeit reicht und inwieweit ein selbstbestimmter Umgang damit möglich ist.

Kremer Tilo

IT-Administrator

Raum 243 Le

tilo.kremer@hfbk-hamburg.de

Anmeldung erfolgt eine Woche im Voraus per Aushang in Raum 243 Le

Termine werden per Aushang bekannt gegeben

Digitaler Satz und Grafik

Die Werkstatt digitaler Satz und Grafik vermittelt die professionelle Arbeit im digitalen Gestaltungsprozess, insbesondere für Typografie und klassisches Grafik-Design. Dieses umfasst die Vermittlung von Kenntnissen und Arbeitsweisen mit digitalen Grafik- und Satzprogrammen als Werkzeuge im Gestaltungsprozess. Besonders in der Projektarbeit innerhalb von Seminaren oder von eigenen Arbeiten wird der Umgang mit den digitalen Techniken geübt und vertieft. Die Ausstattung der Werkstatt umfasst Rechnerarbeitsplätze sowie Scanner für Auf- und Durchsichtvorlagen, Drucker, Großformatdrucker und einen Folienschneideplotter.

In der Werkstatt werden Seminare zum Handwerk der Typografie und die Nutzung der Programme Photoshop und Illustrator angeboten:

»don't cry work«

Di 11.00–13.00, Raum 255c Le, wöchentlich

Typografisches Handwerkszeug für den Umgang mit Texten und Bildern. Mit kleinen Aufgaben arbeiten wir uns von Punkt – Linie – Fläche, Formen – Gegenformen, Gliederungen, Satzarten – Textarten, Satzspiegel – Raster bis hin zur Buchgestaltung eines Romans sowie Grundlagen der Kataloggestaltung. Teil des Kurses ist das richtige Umsetzen der Aufgaben in InDesign.

Beginn 05.04.2016

»don't cry work – Teil 2«

Di 14.00–17.00, Raum 255c Le, wöchentlich

Typografisches Handwerkszeug für den Umgang mit mehreren Textebenen und Bildern. Mit kleinen Aufgaben arbeiten wir uns mit den Werkzeugen der Mikro- und Makrotypografie durch immer komplexere typografische und gestalterische Probleme.

Beginn 05.04.2016

»Photoshop, Einführung«

Blockseminar, 11.00–13.00 und 14.00–18.00, Raum 255c Le

Grundlagen des Programms und grundsätzliche Arbeitsweisen in Photoshop.

»Warum ist mein Bild pixelig oder unscharf und wie kann ich mein Bild bearbeiten ohne es zu zerstören?«

Termine Mi 20.04., Do 21.04., Mi 04.05., Do 06.05.2016

»Illustrator, Einführung«

Blockseminar, 11.00–13.00 und 14.00–18.00, Raum 255c Le

Grundlagen des Programms und grundsätzliche Arbeitsweisen in Illustrator.

»Was sind Ankerpunkte und Pfade und wie bekomme ich Bögen ohne Beulen?«

Termine Mi 11.05., Do 12.05.2016

»Acrobat/PDF, Einführung«

Blockseminar, 11.00–13.00 und 14.00–18.00, Raum 255c Le

Grundlagen des Druckvorbereitungen und der Arbeit mit Acrobat/PDF.

»Was ist Farbmanagement und wo ist meine Schmuckfarbe hinsepariert?«

Termin Do 26.05.2016

Albrecht, Tim

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum 255c Le

Tel (040) 428 989-303

tim.albrecht@hfbk-hamburg.de

Die Werkstatt ist kein Copy-Shop!

Die Werkstatt ist so ausgestattet, dass selbständig an künstlerischen Projekten gearbeitet werden kann und soll. Die Geräte, vor allem die Drucker, sind dabei als Werkzeuge des digitalen Satzes und nicht als Copy-Shop-Service-Center zu verstehen.

Wer in der Werkstatt selbständig arbeiten möchte, muss grundlegende Kenntnisse in der Bedienung von Computern und Druckern mitbringen. Einführungen zur Werkstattbenutzung finden jeden ersten und dritten Freitag im Monat statt.

Zu weiteren Informationen zur Werkstatt und zu den Kursen bitte die Aushänge an der Werkstatt beachten!

Digitaler Schnitt/Film**Offene Schnittwerkstatt**

Mo – Fr 10.00 – 17.00

Beratungen zu Fragen der Film- und Videoproduktion analog/digital

Di 10.00 – 12.00

Do 10.00 – 13.00

Konzeptionelle Betreuung/Arbeitsgespräche zu künstlerischen Projektvorhaben Film/Video/Audio

Mo 10.00 – 17.00

Di 13.00 – 17.00

Termine nach individueller Absprache per E-Mail

Einführungen zu den Schnittsystemen

Teilnehmerzahl max 8

– Avid Media Composer, Film-/Videomontage

Blockseminar, 10.00 – 14.00, Raum E.14 Fi

Einführung in die Schnittwerkstatt und das Arbeiten mit dem Film-/Videoschnitt- und Postproduktionprogramm Avid Media Composer.

Termine 12.04., 14.04., 22.04.2016

– ProTools, Sprecher- /Tonkabine, Audiotbearbeitung

Blockseminar, 10.00 – 14.00, Raum E.08 Fi

Einführung in das Arbeiten mit dem Vertonungs- /Mischsystem ProTools. Tonbearbeitung, Aufnahmetechniken in der Sprecherkabine und Einführung in diverses Tonaufnahme Equipment.

Termine 19.04., 21.04., 26.04.2016

Beratung: Vertonung/Tonarchiv

Do 14.00 – 17.00

Vorträge

Im laufenden Semester sind Fachvorträge/Workshops mit Gästen geplant (Farbkorrektur mit Da Vinci, Geräusche/Foley Artist).

Das Werkstatt- und begleitende Lehrangebot gilt für Studierende aller Studienschwerpunkte einschließlich der Orientierungsphase.

Jelinski, Lutz

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum E. 08, E. 09, E. 14 Fi

Tel (040) 428 989-443, -410

lutz.jelinski@hfbk-hamburg.de

Termine

Ankündigungen für Einführungen/Kurse/Termine und gesonderte Fachveranstaltungen siehe Aushang vor Werkstatttraum E.14 Fi und studentischer E-Mail-Verteiler.

Bei laufenden Veranstaltungen und Kursen steht das Werkstattangebot nur eingeschränkt zur Verfügung.

Studentische Mitarbeiter

N.N. Schnittwerkstatt

David Huss (ProTools, Audio): dh@widerstandzwecklos.at

Kontakt siehe Aushang Räume E.08, E.09 und E.14 Fi

Drucktechniken**Werkstatt für Hochdruck, Tiefdruck, Flachdruck, Monotypie, digitaler Druck auf starren Materialien**

Mo–Fr 10.00–17.00, Raum 355–358 Le, außer an den Tagen, die durch andere Veranstaltungen belegt sind (siehe Aushänge)

In der Werkstatt für Drucktechniken können eigenständige künstlerische Projekte entwickelt und realisiert werden, deren Schwerpunkt im druckgraphischen Bereich liegt. Willkommen ist ein experimenteller Umgang mit den unterschiedlichen Techniken und Medien. In einem Beratungsgespräch wird das Arbeitsvorhaben erörtert und die Umsetzung gemeinsam geplant.

Anmeldung zum Beratungsgespräch bitte per E-Mail.

Einführungskurs in den Tiefdruck, Kaltnadel und Strichätzung

26.04.–28.04.2016, 11.00–15.00

Teilnehmerzahl max 8

Anmeldung ab dem 18.04.2016 bitte in die Liste vor Raum 357 Le eintragen.

Wer am ersten Kurstag nicht um 11.00 erscheint, wird durch einen Nachrücker ersetzt.

Wer keinen Platz in dem Einführungskurs bekommt kann gerne auch unabhängig vom Kursangebot Termine für projektbezogene, individuelle Einführungen vereinbaren.

Elektronik

In der Elektronik Werkstatt wird Studierenden durch Projektbetreuung und Angebote der Umgang mit professionellen elektronischen Werkzeugen und digital/analoge Komponenten vermittelt. Durch Forschung und Experimente können Grundlagen erlernt, bestehende Kenntnisse vertieft und neue technologische Lösungen gefunden werden. Eine schnelle und unkomplizierte Hilfestellung bei der Realisierung von Projekten ist die Zielsetzung.

Programmieren

Als Neuerung wird es in der Elektronikwerkstatt auch Hilfestellung im Bereich »Programmieren« geben. Das Angebot richtet sich speziell an Studierende der Kunsthochschule und soll Programmieren als zukunftsweisendes Alltagswerkzeug

Brandis, Birgit

Künstlerische Werkstattleitung

Raum 355, 359 Le

Tel (040) 428 989-342

birgit.brandis@hfbk-hamburg.de

Kremer, Tilo

IT-Administrator

Malich, Martin

Studentische Hilfskraft Elektronikwerkstatt

Raum K.50, K.51 Le

Tel (040) 428 989-413

martin.malich@hfbk-hamburg.de

und kreative Ausdrucksmöglichkeit schwerpunktübergreifend zugänglich machen. Zwei Bereiche stehen dabei im Fokus: Die Programmierung von Ein-Chip Computern zur digitalen Steuerung von realen Objekten und Installationen sowie das visuelle Programmieren zur Erzeugung virtueller, algorithmischer Bilder.

Konzeptionelle und technische Beratung und Betreuung von künstlerischen Projekten

Do–Fr 10.00–17.00, Raum K.51 Le

Werkstattkurse

Anmeldung per E-Mail an Martin.Malich@hfbk-hamburg.de

Grundlagen Programmieren

Termin 15.–16.04.2016

Grundlagen Elektronik

Termin 21.–22.04.2016

Feinmetall

Metallverarbeitung/Labor für Metallguss

Fachpraktische Unterweisung beim Umgang mit Werkzeugen, Maschinen und Material, Projektbetreuung und Beratung

Mo–Fr, 10.00–17.00, Raum K.53 Le,
außer an den Tagen, die durch andere Veranstaltungen belegt sind.

Müller-Westermann, Tina

Künstlerische Werkstattleiterin

Raum K.53 Le

Tel (040) 428 989-331

mueller-westermann@hfbk-hamburg.de

Die Voraussetzung für das Arbeiten in der Werkstatt ist die Teilnahme an einem Einführungskurs – die gesonderte Einweisung speziell an den Maschinen oder eine Ausbildung in diesem Bereich.

Die Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten soll selbständiges Arbeiten ermöglichen. Die praktische Umsetzung soll weitgehend selbst ausgeführt werden. Dienstleistungsarbeiten sind ausgeschlossen.

Werkstattkurse finden in Blockveranstaltungen statt.

Termine und Listen zum Eintragen hängen 14 Tage vor Kursbeginn am Werkstattd Brett aus, welches sich neben dem AStA befindet.

(Für den Kurs im Januar aufgrund der Weihnachtsferien 3 Wochen im Voraus anmelden.)

Einführungskurse

Mo–Fr 10.00–16.00, Raum K.53 Le

1. Termin 04.–15.04.2016, SoSe 2016

2. Termin 03.–14.10.2016, WiSe 2016/17

3. Termin 03.–13.01.2017, WiSe 2016/17 (Änderungen möglich wg. Möbel Messe)

4. Termin 03.–14.04.2017, SoSe 2017

Feinmetall-Aufbaukurs

Der Erwerb von Aufbauscheinen und Credits ist nur über ein hauptsächlich in der Feinmetallwerkstatt betreutes Projekt möglich.

Wichtig, denkt bitte an entsprechende Arbeitsbekleidung (feste Schuhe & Baumwollbekleidung)!

Filmproduktion

Beratung zur Abschlussfilmförderung, Antragsstellung, Kalkulation, Produktion, Schlussrechnung, Rechtklärung sowie Filmfestivalbetreuung
Mo–Fr

Termine nach Vereinbarung

Sorgenfrei, Marie

Werkstattleiterin

R K.02, Fi

Tel (040) 428 989-446

marie.sorgenfrei@hfbk-hamburg.de

filmfestival@hfbk-hamburg.de

Drehvorbereitung für (Kurz)Spielfilme

Do 10.00–15.00, Raum K.09, Fi (Trickfilmwerkstatt)

Kalkulation, Drehplan, Drehgenehmigung, Disposition, Abrechnung – praktische Tipps für die Drehvorbereitung eines (Kurz)Spielfilm, allgemeine Informationsveranstaltung sowie Besprechung studentischer Projekte

Teilnehmerzahl max 20

Anmeldung per Email an marie.sorgenfrei@hfbk-hamburg.de

Termine 14.04.2016

12.05.2016

09.06.2016

Filmfestival-Büro

Fr 15.04.2016, 10.00–15.00, Kino Fi

Beratung und Unterstützung bei der Einreichung bei nationalen und internationalen Filmfestivals. Allgemeine Informationen zu Filmfestivals und zur Einreichung über das Filmfestivalbüro

Teilnehmerzahl unbegrenzt

Anmeldung bis 01.04.2016 per E-Mail an Marie Sorgenfrei

Filmstudio**Einführungskurse zur Nutzung des Studios**

Studio Fi; nach Terminabsprache.

Final Cut**Einführungskurse zur Nutzung der Werkstatt**

Raum K.07, K.08 Fi

Termin nach Vereinbarung per E-Mail an finalcutraum@hfbk-hamburg.de

Professoren des SSP Film**Fotografie analog**

Einführungskurse in die Filmentwicklung, Grundlagen der Schwarzweiß-Dunkelkammerarbeit und Fortgeschrittenenkurse sowie Einführungskurse in das Farblabor werden zu Beginn des Semesters gegeben.

Anmeldung per Aushang in der Werkstatt zu Beginn des Semesters

Geräteausleihe Fotografie per E-Mail an photoausleihe@hfbk-hamburg.de

Grossmann, Silke

Professorin

Raum 351, 353, 354 Le

Tel (040) 428 989-340

silke.grossmann@hfbk-hamburg.de

Studentische Hilfskräfte

Marinus Reuter (Geräteausleihe Fotografie): photoausleihe@hfbk-hamburg.de

Anna Baumann (Farblabor): annabaumal@gmail.com

Stephan Vavra (SW-Labor): stephanvavra@gmx.de

Werkstatt- und Laborbereich der analogen Fotografie.

Do 13.00–18.00, Raum 352 Le

Reflexion in Theorie und Praxis des analogen fotografischen Bildprozesses und Ausweitung in Verknüpfungen zu digitalen Bild- und Druckprozessen. Es wird darum gehen, sich auf einem hohen, sowohl klassischen als auch experimentellen Niveau mit den technischen Potentialen zu bewegen. Die Auseinandersetzung mit dem analogen Dunkelkammerprozess soll zu individueller Bildfindung führen, um künstlerische Ideen auch mit Hilfe von experimentellen Zugängen sichtbar umzusetzen. Darin enthalten sind Übungen für Studienanfänger, wie auch komplexe Laborabläufe für Fortgeschrittene und künstlerische Projekte.

Soeder, Wolfgang

Lehrbeauftragter

wolfgang.soeder@hfbk-hamburg.de

Einzelgespräche nach Vereinbarung per E-Mail

Fotografie digital**Öffnungszeiten des digitalen Fotolabors**

Mo–Fr 08.00–16.00

Sprechzeiten

Mo–Do 08.00–18.00

Technische Beratung

Do 10.00–16.00

Terminabsprache unbedingt erforderlich.

Haneke, Egbert

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum 254, 255 Le

Tel (040) 428 989-407

Fax (040) 428 989-416

egbert.haneke@hfbk-hamburg.de

Koordination und technische Einführung im digitalen Fotolabor

Tutor Niklas Arnold: niclasarnold@web.de

Tutor Benjamin Nurgenc: bnurgenc@yahoo.de

Tutor Conrad Hübbe: conrad.huebbe@gmx.de

Anmeldung durch Aushang

Weitere Termine werden durch Aushang bekannt gegeben.

Fotostudio Wartenau**Einführungskurse**

Einführung in das Fotostudio, um die Berechtigung zum selbstständigen Arbeiten zu erlangen. Die Absolvierung des Einführungskurses ist Voraussetzung zur Nutzung des Studios.

Anmeldung per E-Mail an dagmar.weiss@gmail.com

Termine nach Vereinbarung bei genügender Teilnehmerzahl

Weiss, Dagmar

Lehrbeauftragte

Mobil 0163 76 17 709

Raum 352 Le, Fotostudio Wa

dagmar.weiss@gmail.com

Einführung in die Arbeit mit der Großformatkamera (fotografische Vorkenntnisse und absolvierter Einführungskurs notwendig!)

Anmeldung per E-Mail an dagmar.weiss@gmail.com

Termine nach Vereinbarung bei genügender Teilnehmerzahl

Individuelle technische Betreuung studentischer fotografischer Projekte

Projektbezogene Vermittlung weiterführender Inhalte der Studiofotografie, insbesondere Licht, Kamera und digitales Bild sowie Umsetzung fotografischer Projekte auch ohne absolvierten Einführungskurs.

Termin nach Vereinbarung per E-Mail an dagmar.weiss@gmail.com

Gips

Projektbetreuung

Mo–Fr 10.00–17.00

In der Werkstatt findet technische Unterweisung und inhaltliche Beratung in der Entwicklung und Realisierung skulpturaler Arbeiten aus diversen plastischen Massen wie Gips, Wachs und Beton statt. Es können Negativformen aus Gips und elastischen Materialien hergestellt werden.

Termine Mo und Di 10.00–17.00 nach persönlicher Vereinbarung mit Viviane Gernaert

Einführungskurs

10.00–17.00, Raum K.34 Le

Anmeldung persönlich oder per E-Mail erforderlich

Termine 18.–22.04.2016,

Jäger, Ingrid

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum K.33, K.34 Le
Tel (040) 428 989-366
Jaeger.in@gmx.net

Gernaert, Viviane

Lehrbeauftragte

Raum K.34 Le
viviane.gernaert@hfbk-hamburg.de

Sprechstunde

Mo 11.00–12.30

Holz

Beratung und Unterstützung bei Projekten. Fachpraktische Unterweisung im Umgang mit Werkzeugen, Maschinen und Material in der Holzwerkstatt. Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten als Grundlage für selbständiges Arbeiten. Die praktische Umsetzung soll weitgehend selbst ausgeführt werden. Dienstleistungsarbeiten sind ausgeschlossen.

Voraussetzung für das Arbeiten mit Maschinen ist die Teilnahme an einem Grundkurs und eine ausreichende Unterweisung und Qualifikation oder eine Ausbildung z.B. als Tischler/Schreiner.

Beratung und Projektbesprechung

Mo, Di, Do, Fr 10.00–12.00

Termine nach Absprache

Krause, Gerhard

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum 53, 55 Le
Tel (040) 428 989-368
krause@hfbk-hamburg.de

Projektbetreuung

Mo, Di, Do, Fr 10.00–17.00

Mi 13.30–17.00

Grundkurs**Termin** Mo 04.04.–Fr 09.04.2016, ganztägig 10.00–16.00**Anmeldung** Mo 22.02.2016, 10.00, in der Holzwerkstatt**Keramik****Projektbetreuung**

Mo–Fr 10.00–17.00

In der Werkstatt können skulpturale künstlerische Vorhaben aus keramischen Materialien entwickelt und realisiert werden. Technische Unterweisung und inhaltliche Beratung im Umgang mit plastischen Materialien, mit Formgebungs- und Verfestigungstechniken, mit der Gestaltung diverser Oberflächen sowie in der Erstellung von Negativformen wird gegeben. Experimentelles Arbeiten wird unterstützt.

Termine nach persönlicher Vereinbarung**Zweiwöchige Einführung am Anfang des Semesters**

04.–15.04.2016, 10.00–17.00, ganztägig

Anmeldung persönlich erforderlich**Kunststoff****Fachpraktische Unterweisung im Umgang mit Werkzeugen, Maschinen und Material in der Kunststoffwerkstatt****Projektbetreuung und Beratung**

Mo–Fr 10.00–17.00, Raum K.52 Le

Kunststoff-Einführungskurse

Mo–Fr, 10.00–17.00, Raum K.52 Le

1. Kurs: 04.–15.04.2016

2. Kurs: 18.–29.07.2016

Teilnehmerzahl max 10 (Sollte diese Zahl überschritten werden, entscheidet das Los über die Teilnahme am Kurs)**Anmeldung** erfolgt jeweils direkt am Tag des Kursbeginns um 10.00

Bitte Aushänge beachten, da Terminverschiebungen möglich sind.

Kunststoff-Aufbaukurs

Der Erwerb von Aufbauscheinen ist nur noch über ein hauptsächlich in der Kunststoffwerkstatt betreutes, kunststoffspezifisches Projekt möglich. Umfang und Komplexität des entsprechenden Projektes müssen vor Beginn mit der Werkstattleitung abgesprochen werden, um den späteren Erhalt des Aufbauscheines sicherzustellen.

Jäger, Ingrid

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum K.33, K.34 Le

Tel (040) 428 989-366

ingrid.jaeger@hfbk-hamburg.de

jaeger.in@gmx.net

Dachselt, Michael

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum K.52 Le

Tel (040) 428 989-325

dachselt@hfbk-hamburg.de

Metall**Offener Werkstattbetrieb, Projektbetreuung**

Mo, Di und Do 10.00–17.00

Voraussetzung für die Werkstattnutzung ist die Teilnahme an einem Werkstattkurs mit Einweisung in Arbeitssicherheit ! Benutzung der Werkzeugmaschinen nur mit Aufbaukurs bzw. entsprechender Qualifikation.

Arbeitsbesprechungen, techn. Beratung

Mi 10.00–12.30 (Mi kein Werkstattbetrieb!)

Termin nach Voranmeldung.**Realisation betreuungsintensiver Projekte**

Fr 10.00–16.00

Werkstattnutzung ausschließlich nach Terminvereinbarung.

Herr Holtkamp ist im April in Elternzeit. Voraussichtlich wird eine Vertretung den Werkstattbetrieb übernehmen.

Termine für Werkstattkurse und ggf. abweichende Öffnungszeiten siehe Aushang an der Werkstatttür

Holtkamp, Alexander

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum K.59 Le

Tel (040) 428 989-346

ah@novaberater.de

Mixed Media/Netzkunst**Öffnungszeiten**

Mo–Fr 12.00–19.00

Unterstützung studentischer Projekte in inhaltlicher und technischer Hinsicht.

Termin zur Einzelkorrektur nach Vereinbarung.

Aktuelle Informationen und Materialien zu allen Veranstaltungen unter <http://telenautik.de/current>

Freyhoff, Ulf

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum 240 Le

Tel (040) 428 989-304

ulf.freyhoff@gmx.net



»The following announcements are available in english language at http://telenautik.de/wise2015_en«

Digitale Präsentation

Blockseminar, Di 14.00–16.00

Abseits des einfachen Einsatzes von Video- und Audioplayern soll praxisnah die Nutzung digitaler Präsentationsformen erlernt werden. Diese sind in der Regel zweidimensional und daher Bildschirm- oder Projektionsbasiert.

Wir beschäftigen uns mit der Präsentation ›digitaler Objekte‹ und Informationen. Dabei werden Techniken wie Vektorgrafik, HTML5 und andere Werkzeuge eingesetzt, um Arbeiten im Bereich ›digital signage‹, Infografik sowie Echtzeit Video-compositing & overlay zu realisieren.

Termine 10.05., 17.05., 24.05., 31.05.2016**›BIG data‹ for artists**

Do 14.00–16.00

Durch die aktuelle Verfügbarkeit von großen Datensammlungen und Echtzeitdaten stehen verschiedenartige Abbilder der Gesellschaft auch für die künstle-

rische Arbeit als Material zur Verfügung. Der künstlerische Blickwinkel generiert daraus neue Zusammenhänge, u.A. durch das Aufbrechen der originären Kontexte, und re-synthetisiert sie zu neuartigen ästhetischen Konstrukten.

Die Nutzungsmöglichkeiten von »BIG data« für Künstler sollen unter den folgenden Aspekten erarbeitet werden:

- Datenquellen vom »quantified self« bis zum Wetter: lokal und global
- Mapping
- Dimensionale Erweiterung
- Analyse mit bildgebenden Verfahren
- Visualisierung mit mechanischen und elektronischen Mitteln
- Sonifizierung
- Synthese

Beginn + Einführung 28.04.2016

Prepress-Werkstatt

In der Prepress-Werkstatt werden Projekte für die Auflagenproduktion betreut und für die Druckvorstufe jedweder Drucktechnik aufbereitet.

Das betrifft besonders die Projekte des Materialverlags.

P.S.: Hier kann man nicht »mal eben was ausdrucken«.

Materialverlag – digital

Mo–Do 9.30–17.30,

Fr ausschließlich seminarbegleitende Arbeitstermine

Experimentelle computergestützte Bild- und Textbearbeitung, Prepress/Druckvorstufe, Projektbetreuung Materialverlag, Projektberatung Print.

Fachliche Projektbetreuung und fachpraktische Werkstattarbeit.

Termine nur nach Absprache möglich.

Ohne Terminabsprache muss mit längeren Wartezeiten gerechnet werden!

Materialverlag-Sprechstunde

Monatliche Beratung für Publikationsprojekte.

Bitte unter materialverlag.de »Termine« die aktuellen Sprechstunden abfragen.

Siebdruck

Fachpraktische Unterweisung im Umgang mit Werkzeug,

Maschine und Material

Mo–Fr 10.00–17.00

Konzeptionelle und technische Beratung von künstlerischen Projekten

Mo, Mi, Do 10.00–13.00

Grundkurs

jeden Di ab 10.00, nach persönlicher Anmeldung

Einführung in den Siebdruck auf diverse Materialien, die mit wasserlöslichen Farben und Pasten zu bedrucken sind.

Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die im Bereich Siebdruck arbeiten wollen und wenig bis gar keine Erfahrungen haben. Es werden erste Einblicke in die Technik vermittelt als Grundlage für das gezielte Gestalten für Siebdrucke.

Anmeldung und Terminabsprache persönlich ist erforderlich.

Bacher, Ralf

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum 153a Le

Tel (040) 428 989-355

bacher@hfbk-hamburg.de

Wittern, Ulrike

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum 131, 132 Le

Tel (040) 428 989-315

ulrike.wittern@hfbk-hamburg.de

Aufbaukurs

Der Erwerb von Aufbauscheinen ist über ein betreutes Projekt in der Siebdruckwerkstatt möglich. Termin nach Vereinbarung.

Realisation von Projekten – individuelle Projektbetreuung

Mo–Fr 13.00–17.00

Voraussetzung für das freie Arbeiten in der Werkstatt sind Grund- und Aufbaukurs. Experimentelles Arbeiten wird unterstützt.

Termine nach Vereinbarung

**PUNKT****Interdisziplinäres Projektseminar : Textiles Gestalten/Siebdruck/Video
(Leitung Ute Janssen und Ulrike Wittern)**

Di 14. – 17.00

Der Punkt begann seine Laufbahn in der Mathematik und Philosophie. Aristoteles sagte über sein Hebelgesetz: Gebt mir einen Angelpunkt und ich hebele die Welt aus den Angeln.

In der Moderne ist der Punkt allgegenwärtig. Man bekommt Treuepunkte beim Einkaufen, Credit points im Studium, als Verkehrssünder, Rentenpunkte als Arbeitnehmer.

In der Theorie hat der Punkt keine räumliche Ausdehnung, er ist Nulldimensional. So kann man den Punkt fast nie beobachten.

Zu sehen ist er als Bildpunkt in der digitalen Bilderwelt aber auch als Rasterpunkt im Druck. Ausserdem beendet er die meisten Sätze.

In unserem interdisziplinär ausgerichteten Werkstattprojekt setzen wir uns mit dem Phänomen • künstlerisch-wissenschaftlich auseinander.

Nach einer Recherche kann das Phänomen mit Schwerpunkt Video und textiles Gestalten, Siebdruck künstlerisch bearbeitet werden. Im Anschluss daran ist eine Präsentation der Projektergebnisse geplant.

Das Kolloquium wird begleitet von Gastvorträgen zu verschiedenen Aspekten des Themas.

Offen für alle Studienschwerpunkte. Einzel- und Gruppenarbeit auch für Anfänger geeignet.

Dauer 2 Semester

Teilnehmerzahl max 12

Anmeldung per E-Mail an ulrike.wittern@hfbk-hamburg.de

Einführungsveranstaltung Di 12.04.2016, Textilwerkstatt Raum 131 Le

Textildruck / Tufting / Gewebe**Konzeptionelle und technische Beratung, Terminabsprache**

Mo, Fr 10.00–13.00

Werkstattkurs Textildruck

Di ab 10.00, nur nach persönlicher Vereinbarung in Raum 131 Le

Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die im Bereich Textildruck arbeiten wollen und wenig bis gar keine Erfahrung haben. Es werden erste Einblicke in die Technik vermittelt als Grundlage für das gezielte Entwerfen.

Wittern, Ulrike

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum 131, 132 Le

Tel (040) 428 989-315

ulrike.wittern@hfbk-hamburg.de

Werkstattkurs Tufting und Gewebe

Fr nach persönlicher Vereinbarung

Das Ausarbeiten von Projekten ist nach Absprache an allen Wochentagen möglich.

Verlagswerkstatt**Materialverlag – analog**

Mo–Fr nach Terminvereinbarung

Beratung und Projektbetreuung in den Bereichen Hochdruck sowie buchbinderischer Arbeiten, Papierweiterverarbeitung.

In der Verlagswerkstatt können Entwurfsexemplare / Dummys unter fachlicher Betreuung entwickelt und anschließend selbstständig umgesetzt werden. Dabei spielt das Finden geeigneter Drucktechniken sowie Trägermaterialien und Materialrecherche eine Rolle. Experimentelles Arbeiten wird begrüßt.

Offen für Studierende aller Studienschwerpunkte.

Termine zur Projektbesprechung bzw. -vorstellung Mi 10.00–12.00 oder nach Vereinbarung per E-Mail

Werkstattbegleitung von Lehrveranstaltungen

Alle Ankündigungen, Termine und Listen werden am Werkstattbrett vor Raum 154 Le ausgehängt.

Video**Öffnungszeiten der Videowerkstatt**

Mo–Fr 10.00–17.00 (außer bei Lehrveranstaltungen)

Siehe Nutzungsbedingungen an der Tür Raum 230 Le und Schwarzes Brett.

Termine für Veranstaltungen werden am schwarzen Brett der Werkstattleiter bekannt gegeben

Fachliche Betreuung wissenschaftlich-künstlerischer Projekte, Betreuung bei Studienarbeiten und Studienabschlussarbeiten.

Anmeldung per E-Mail an ute_janssen@artbasis.info

Technische Betreuung**– Allg. techn. Betreuung**

Mo 12.00–18.00

Manuel Schneiderbauer: manuel.schneiderbauer@gmail.com, Tel (0151) 28 25 64 31

– Schnitt

Fr 13.00–17.00, »open house editing«, Raum 231 Le

Maryna Dymshyts: maryna_dymshyts@gmx.de

– Veranstaltungen

Manuel Schneiderbauer und Fred Schuler: fred.schuler@hfbk-hamburg.de, Tel (0176) 60 86 02 71

Termin nach Absprache

Gauthier, Claire /**Rath, Hannah**

Künstlerische Werkstatt-
leiterinnen

Raum 154 Le

Tel (040) 428 989-355

claire.gauthier@hfbk-hamburg.de

hannah.rath@hfbk-hamburg.de

Janssen, Ute

Lehrkraft für besondere
Aufgaben

Raum 230 Le

Tel (040) 401 8989-417 oder

Tel (040) 401 8989-505

ute_janssen@artbasis.info



PUNKT

Interdisziplinäres Projektseminar : Textiles Gestalten/Siebdruck/Video (Leitung Ute Janssen und Ulrike Wittern)

Di 14.00–17.00

Der Punkt begann seine Laufbahn in der Mathematik und Philosophie. Aristoteles sagte über sein Hebelgesetz: Gebt mir einen Angelpunkt und ich hebele die Welt aus den Angeln.

In der Moderne ist der Punkt allgegenwärtig. Man bekommt Treuepunkte beim Einkaufen, Credit points im Studium, als Verkehrssünder, Rentenpunkte als Arbeitnehmer.

In der Theorie hat der Punkt keine räumliche Ausdehnung, er ist Nulldimensional. So kann man den Punkt fast nie beobachten.

Zu sehen ist er als Bildpunkt in der digitalen Bilderwelt aber auch als Rasterpunkt im Druck. Ausserdem beendet er die meisten Sätze.

In unserem interdisziplinär ausgerichteten Werkstattprojekt setzen wir uns mit dem Phänomen • künstlerisch-wissenschaftlich auseinander.

Nach einer Recherche kann das Phänomen mit Schwerpunkt Video und textiles Gestalten, Siebdruck künstlerisch bearbeitet werden. Im Anschluss daran ist eine Präsentation der Projektergebnisse geplant.

Das Kolloquium wird begleitet von Gastvorträgen zu verschiedenen Aspekten des Themas.

Offen für alle Studienschwerpunkte auch für Anfänger geeignet.

Dauer 2 Semester

Teilnehmerzahl max 12

Anmeldung per E-Mail an ulrike.wittern@hfbk-hamburg.de

Einführungsveranstaltung Di 12.04.2016, Textilwerkstatt Raum 131 Le

Radio and Music – »Akustische Atmosphären erzeugen«

Alan Bangs (britischer Musikjournalist, Autor, Radiomoderator) zu Gast an der HFBK.

(Leitung Ute Janssen zusammen mit Gastreferent Alan Bangs)

Blockveranstaltung, 3 Tage

Einstieg in eine Radiosendung. Es geht darum, eine Atmosphäre mit akustischen Mitteln zu erzeugen, die das Hinhören anregt. In Einzel- und Gruppenarbeit sollen Sound-Beiträge in Form einer Anmoderation erarbeitet werden.

Zu Alan Bangs Bangs begann seine Laufbahn beim BFBS Germany, wo er samstagnachts in der Sendung ›Nightflight‹ von 1975 bis 1989 Musik vorstellte, die in keine der gängigen Schablonen passte.

Größere Bekanntheit erreichte er als Moderator der Fernsehsendung ›Rockpalast‹ im WDR und der ›Rockpalast‹-Nacht in der ARD, die er gemeinsam mit Albrecht Metzger und Peter Rüchel gestaltete.

Seit April 2010 ist Alan Bangs wöchentlich im Internetkanal von DRadioWissen sonntags von 23.00 bis 24.00 in der Sendung ›Nightflight‹ weltweit zu hören.

(www.fuego.de/books/?author=alan-bangs)

Offen für alle Studienschwerpunkte auch für Anfänger geeignet.

Anmeldung per E-Mail an ute_janssen@artbasis.info

Termine Do 21.04.2016, 14.00–18.00, Videowerkstatt R 230 Le,

Musikvortrag: Lost in Music von Alan Bangs

Fr 22.04.2016, ab 11.00, Einzel- und Gruppenarbeit

Video – Mapping wie funktioniert das?

(Leitung Ute Janssen)

Mo 18.04.16, 13.00–18.00

Einführungsvortrag: Manuel Schneiderbauer (studentischer Mitarbeiter)

Behandelt wird die VJ-Software Arena und Verfahren der Video-Projektion mit praxisbezogenen Beispielen.

Offen für alle Studienschwerpunkte, auch für Anfänger geeignet.

Teilnehmerzahl max 8**Anmeldung** per E-Mail an manuel.schneiderbauer@gmail.com**Analoge und Digitale Videotechnik – Wie funktioniert das?**

Blockveranstaltung, 2 Tage, 11.00–17.00

Tag 1: Vorstellung des Themas anhand von Beispielen

Tag 2: Praxisbezogene Übungen, alles einmal ausprobieren, eine Video-Live-Performance unter Verwendung der analogen und digitalen Videotechnik auf die Beine stellen

Offen für alle Studienschwerpunkte, auch für Anfänger geeignet.

Teilnehmerzahl max 12**Anmeldung** per E-Mail an ute_janssen@artbasis.info**Termine** Do–Fr 05.05.–06.05.2016**Kolloquium: Einführung in die Grundlagen des Videoschnitt**

(Leitung Ute Janssen, studentische Mitarbeiterin Maryna Dymshyts)

Das Semester-Kolloquium behandelt die Grundlagen des elektronischen Videoschnitts.

Computerkenntnisse (Mac) werden vorausgesetzt.

Behandelte Software: Premiere 5.5.

In der Werkstatt stehen insgesamt vier Schnittplätze zur Verfügung

Ggf. eigene Laptops mit Software Premiere 5.5. und höher mitbringen

Nach der erfolgreichen Teilnahme ist jeweils Freitags eine individuelle Projektbetreuung anhand der ermittelten Bedarfe möglich

Offen für alle Studienschwerpunkte, auch für Anfänger geeignet.

Teilnehmerzahl max 8**Anmeldung** per E-Mail an maryna_dymshyts@gmx.de**Beginn** Fr 08.04.2016, 14.00–17.00**Geräterückgabe:**

Mo–Do 10.00–12.00

Ausleihe

Mo–Do 13.00–15.00 und nach Vereinbarung

Die Ausleihe Film/Video stellt umfangreiches technisches Equipment in Profiqualität zur Verfügung, das den Studierenden der HFBK die hochwertige Aufzeichnung eigener audiovisueller Projekte ermöglicht.

Je nach Bedarf können diverse Kamera-, Ton- und Lichtausrüstungen, Stative und weiteres Zubehör entliehen werden.

Einführende Veranstaltungen informieren über den fachgerechten Umgang mit den Gerätschaften. Außerdem erhalten die Studierenden hier umfassende und kompetente Beratung in Fragen der technischen Umsetzung filmischer Inhalte.

Das Werkstattangebot richtet sich in erster Linie an Studierende aus dem Studienschwerpunkt Film.

Wagner, Barbara

Werkstattleiterin

Raum 0.65 Fi

Tel (040) 428 989-414

barbara.wagner@hfbk-hamburg.de

Bitte Termine und Geräte für größere Projekte rechtzeitig anmelden.
Für Dreharbeiten ist eine Geräteversicherung abzuschließen.

Einführungskurse werden per Aushang neben der Werkstatt an der Info-Tafel im Flur Fi und per Rundmail rechtzeitig bekannt gegeben.

Vertragsbedingungen für die Ausleihe von Geräten an Studierende

1. Die Entleiherin / der Entleiher hat sich von dem ordnungsgemäßen, insbesondere unbeschädigten Zustand des Gerätes überzeugt und verpflichtet sich, das Gerät in demselben Zustand zurückzugeben.
2. Die Entleiherin / der Entleiher verpflichtet sich, das Gerät sorgfältig zu behandeln und es vor Verlust und Beschädigung zu schützen.
Bei Verlust oder Beschädigung haftet die Entleiherin / der Entleiher unabhängig von ihrem/seinem Verschulden für den entstandenen Schaden.
Der Umfang der Schadenspflicht richtet sich grundsätzlich nach dem Neuwert des Gerätes. Ein Verlust oder Beschädigungen sind sofort der Verwaltung zu melden.
3. Das Gerät darf nur zu dem oben genannten Zweck und während der vereinbarten Frist benutzt werden. Nach Ablauf der Entleihfrist ist das Gerät sofort zurückzugeben. Eine Benutzung Dritter oder Weitergabe des Gerätes an Dritte ist nicht zulässig.
4. Die Verwaltung der Hochschule für bildende Künste Hamburg kann die sofortige Rückgabe des Gerätes verlangen, wenn die in den vorstehenden Nummern 1, 2 und 3 geregelten Pflichten verletzt worden sind. Derartige Pflichtverletzungen können auch zu einem künftigen Ausschluss der Ausleihe führen.
5. Die Ersatzansprüche der Hochschule für bildende Künste Hamburg wegen Beschädigungen an entliehenem Gerät verjähren erst nach zwei Jahren. Die Verjährungsfrist beginnt mit dem Zeitpunkt, zu dem die Hochschule das Gerät zurückerhält.
6. Mündliche Nebenabreden haben keine Gültigkeit. Änderungen des Vertrages bedürfen der Schriftform. Sollte ein Vertragsbestandteil nichtig sein, so berührt er die Wirksamkeit der übrigen Vertragsbestandteile nicht. Anstelle des nichtigen Vertragsbestandteiles ist eine Regelung zu treffen, die dem Sinn und Zweck dieses Vertrages entspricht. Im Übrigen gelten die Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches.

Materialverlag

Der Materialverlag gehört zum Studienschwerpunkt Grafik/Typografie/ Fotografie. Grundsätzlich ist der Verlag ein Ort für Begegnungen und Überschneidungen, d.h. für Büchermachen, immer im Spannungsfeld zu anderen Gebieten wie Fotografie, Zeichnung, Bildhauerei, Malerei, Installation, Theorie ...

Das Buch spielt inzwischen in beinahe jeder künstlerischen Praxis eine gewichtige Rolle; sei es zur Repräsentation dieser Praxis – in Form von Katalogen, Dokumentationen von Arbeitsprozessen, Portfolios etc. – oder als zentraler Bestandteil der künstlerischen Praxis selbst: als sogenanntes Künstlerbuch. Autor und Gestalter sind in diesem Fall identisch. Genau darauf liegt der Fokus der Arbeit im Materialverlag.

Bacher, Ralf

Künstlerischer Werkstattleiter

Bierma, Wigger

Professor

Gauthier, Claire

Künstlerische Werkstattleiterin

Grossmann, Silke

Professorin

Offermanns, Ingo

Professor

mv@materialverlag.de

Durch die Einbettung in das Lehrgebiet einer Kunsthochschule versteht sich der Materialverlag – anders als kommerzielle Verlage – als Labor. Er kann sich – auch durch die Einbeziehung verschiedener Werkstätten – Experimente erlauben und Zeit nehmen, Prozesse auszuformulieren. Angehenden KünstlerInnen und EntwerferInnen in der HFBK Hamburg bietet sich so die Möglichkeit der Übertragung ihres künstlerischen Schaffens in den nach wie vor greifbaren und vitalen Raum des Buches. Ihre eigene Art, jeweils der Gegenwart Ausdruck zu verleihen, kann sich so in einer gedruckten Öffentlichkeit erproben.

Geschichte

Seit seiner Gründung Anfang der 1970er Jahre hat der Materialverlag seinen Werdegang genommen, geprägt von den Ideen und vom Geist einzelner Perioden sowie von den Menschen, die ihre Kräfte und Fähigkeiten in die Verlagsarbeit eingebracht haben. 2009 ist eine ausführliche Dokumentation über mehr als drei Jahrzehnte Verlagsarbeit erschienen, verfasst von dem Kunsthistoriker Thilo Koenig.

Bis heute sind mehr als 300 Publikationen im Materialverlag herausgegeben worden. Nahezu alle Titel sind in der Bibliothek der HFBK Hamburg einsehbar.

Projekte

Als Hilfestellung und Orientierung bei der Entwicklung neuer Projektvorhaben gibt es während der Vorlesungszeit monatlich eine öffentliche Sprechstunde. Informationen unter: www.materialverlag.de, Link: Termine.

Voraussetzung für die Projektbesprechung ist eine konzentrierte, möglichst informative Darstellung des Konzepts, der Textvorlagen, Bildstrecken, Musterseiten, Prohebände ...

Publikationen verlangen erfahrungsgemäß mehr Arbeits- und Zeitaufwand, als sich Autoren wünschen. Ohne rechtzeitige Planung, ohne Leidenschaft und ohne persönliches Engagement von Autoren/Herausgebern ist eine Realisierung von vornherein nicht machbar.

Ansprechpartner:

Bacher, Ralf Künstlerischer Werkstattleiter
bacher@hfbk-hamburg.de

Bierma, Wigger Professor Typografie
wiggerbierma@googlemail.com

www.materialverlag.de, mv@materialverlag.de

Videotheka

Öffnungszeiten: semesterabhängig verschieden,
Raum K.01, gleich neben Barbara Wagner
Studentisch betreute Filmsammlungsstätte, die den Averhoffstraßen-Nachlass pflegt (viele VHS, einige DVDs, SchauspielerInnen-Verzeichnis, Keller-Ambiente, insgesamt 1.521 Titel, Spiel-, Dokumentar-, Trick-, Experimentalfilme ...)

Tel (040) 428 989 432
videotheka@yahoo.de
www.videotheka.jimdo.com

AStA. Splitter der HFBK. Diskursraum für Kunst und/oder Politik.

Termine und Veranstaltungen siehe Aushang.

Studentische Aktivitäten

Alltags-Superheld/innen. Illustration + Buchdruck – Inklusiver Comic-Workshop

(Leitung Sina Arlt und Sophie Lembcke)

Blockveranstaltung, Sa 13.00–17.30, Raum 11 Le

In Kooperation mit dem Verein Leben mit Behinderung (lmbhh).

Die HeldInnen des Marvel-Universums sind alle nur so super, weil sie ihre Einschränkungen zu Fähigkeiten werden lassen. Bei den X-Men wird dies in einer Akademie ausgebildet und ihre Gemeinschaft konstruiert, Jessica Jones schlägt sich alleine durch die Großstadt, bis sie verbündete »Extraordinary Gentlemen« und gute Allys findet. Auffällig ist, dass diese Comics Übersetzungen ins Zeitgenössische von mythischen Vorlagen sind. Diesen Bewegungen soll gemeinsam erzählend in Wort + Bild nachgeforscht werden und seinen Ausdruck in der Veröffentlichung einer Sammlung von AlltagssuperheldInnengeschichten finden. Die Teilnehmenden des Workshops können in Bildern von ihren besonderen Fähigkeiten erzählen und sich selber als SuperheldInnen imaginieren. Dazu werden eigene Geschichten und die aus einem vorangehenden Creative Writing Workshop illustriert, gedruckt und gebunden. Zur Wahl stehen: Siebdruck, Riso, Offset. Keine Vorkenntnisse nötig, alleine die Bereitschaft sich auf unterschiedlichste Arbeitstempo einzulassen und kooperativ zu agieren ist notwendig.

Teilnehmerzahl begrenzt (5 Teilnehmende von lmbhh, 5 Studierende der HFBK)

Anmeldung mit 2-3 Sätze zu Motivation, Vorwissen, Interesse per E-Mail an sophie.lembcke@gmail.com notwendig.

Termine Sa 02.05.–25.06.2016

AStA/Studierendenparlament

Raum 41 Le

Tel (040) 248 989-317

asta@hfbk.de

www.hfbk.de

Öffnungszeiten: siehe Aushang
zum Anfang des Semesters

Die Veranstaltung ist für Rollstühle barrierefrei.

MY MOTHER, THE MACHINE (II)

(Studentisches Seminar mit Isolda MacLiam und Lars Anders)

Mi 16.00, Raum 41 Le

»It was the days when men were cutting their cocks off and women were putting on strap ons. Substance D. D is for dumbness and despair, desertion, the desertion of your friends from you, you from your friends, everyone from everyone. Isolation, loneliness, hating and suspecting each other. D. is finally death, slow death, from the head down. That's it.«

Begräbt man den Autor nicht in der Grundklasse? Welch ein Unglück der Tod! – zunächst hätte man ja wohl leben müssen um etwas verlieren zu können. Das Subjekt steht vor dem Hintergrundrauschen des Netzwerks als Überlebensmaschine gegen seine Auflösungstendenz. Ist eine Genealogie des Selbstbewusstseins möglich? Sie ließe sich suchen im Verhältnis von Identität und Dominanz, Wunscherfüllung und Triebverzicht, Selbst- und Fremdbestimmung. Welche Bedeutung haben körperfremde Inkubatoren, kontrazeptive Technologie, hormonelle Selbstmedikamentierung für geschlechtliche Arbeitsteilung und Identitätsvorstellungen? Die Anti-Baby-Pille als verschlucktes Panopticon. Kann eine Zivilisation einen Todestrieb haben? Welche Metaphern können dienlich gemacht werden um einem Ende der Geschichte vorzubeugen? Unter Zunahme der Entropie tendieren das Universum und alle darin enthaltenen geschlossenen Systeme zum Zerfall und zum Verlust ihrer Unterscheidbarkeit, aus einem Zustand der Organisation und Differenzierung, in welchem Gegensätze und Formen sich bewahren, zu einem Zustand des Chaos und der Gleichförmigkeit. Angst und Panik, Angst und Panik, Angst und Panik. I AM MAD I WILL NO LONGER MAKE SENSE.

Einblicke in den Hamburger Kunstbetrieb

(Eine Veranstaltung des AStA mit Ulrich Dörrie)

Fr 11.30, 90-minütig, an versch. Orten in Hamburg

Vorhaben: AbsolventInnen ästhetisch-künstlerischer Studiengänge stehen beim Übergang in das Berufsleben unter einem enormen Wettbewerbsdruck. Das Seminar soll unterschiedlichste Wege und Möglichkeiten beleuchten, im »Betriebssystem Kunst« beruflichen Erfolg und Befriedigung der individuellen biographischen Ziele zu erlangen. Untersucht werden Methoden der Selbstorganisation, Strukturen von Markt und Medien, staatliche Kulturförderung, Fundraising und Sponsoring, Existenzgründung und Kleinunternehmertum im Gespräch mit Hamburger KulturvermittlerInnen. Die Studierenden sollen Kompetenzen erwerben, sich im Kunstbetrieb selbstständig zu orientieren. Es werden Strategien einer möglichen »angemessenen Kommunikation« diskutiert und entwickelt. Zu insgesamt 10 Terminen moderiert und organisiert der Kunsthistoriker und Ex-Galerist Ulrich Dörrie die Treffen. Darüber hinaus steht der Dozent den Studierenden für Einzelberatungen zur Verfügung.

Wir sprechen mit den verantwortlichen AkteurInnen nachfolgend aufgelisteter Kultureinrichtungen:

- Hamburger Kunsthalle/Galerie der Gegenwart
- Kunstverein in Hamburg, Kunsthaus Hamburg
- Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg
- Galerienrundgang Fleetinsel
- Deichtorhallen/Sammlung Falckenberg
- Künstlerhäuser: Frappant, Frise, Westwerk
- DesignXport, HafenCity
- u.a.m.
- Begegnungen mit Urheberrechtsexperten, Mäzenen, Sammlern und anderen Kulturförderern.
- Schlussbesprechung

Anmeldung per E-Mail an mail@ulrich-doerrie.de

Einführung Fr 15.04.201, 11.30, vor der Aula Le

Termine 22.04., 29.04., 20.05., 27.05., 03.06., 10.06., 17.06., 24.06., 01.07., 08.07.2016

Orte werden per E-Mail bekannt gegeben

Zentrale Dienste

IT-Administration/Computerei (ohne Vergabe von Credits)

Raum 243 Le, Öffnungszeiten hängen an der Tür

Die IT-Administration entwickelt Strategien für die zukünftige Ausrichtung der IT der Hochschule und betreut die Anwender.

Die Mitarbeiter der IT stehen für Unterstützung und Beratung aller IT-bezogenen Themen bereit.

Klosch, Alexander

Leitung

Kremer, Tilo

IT-Administrator

Müller, Frederik

Support

Raum 243, 244 Le

Tel (040) 428 989-372

tilo.kremer@hfbk-hamburg.de